DEWALT®

www.DEWALT.eu

D27113

Figure 1

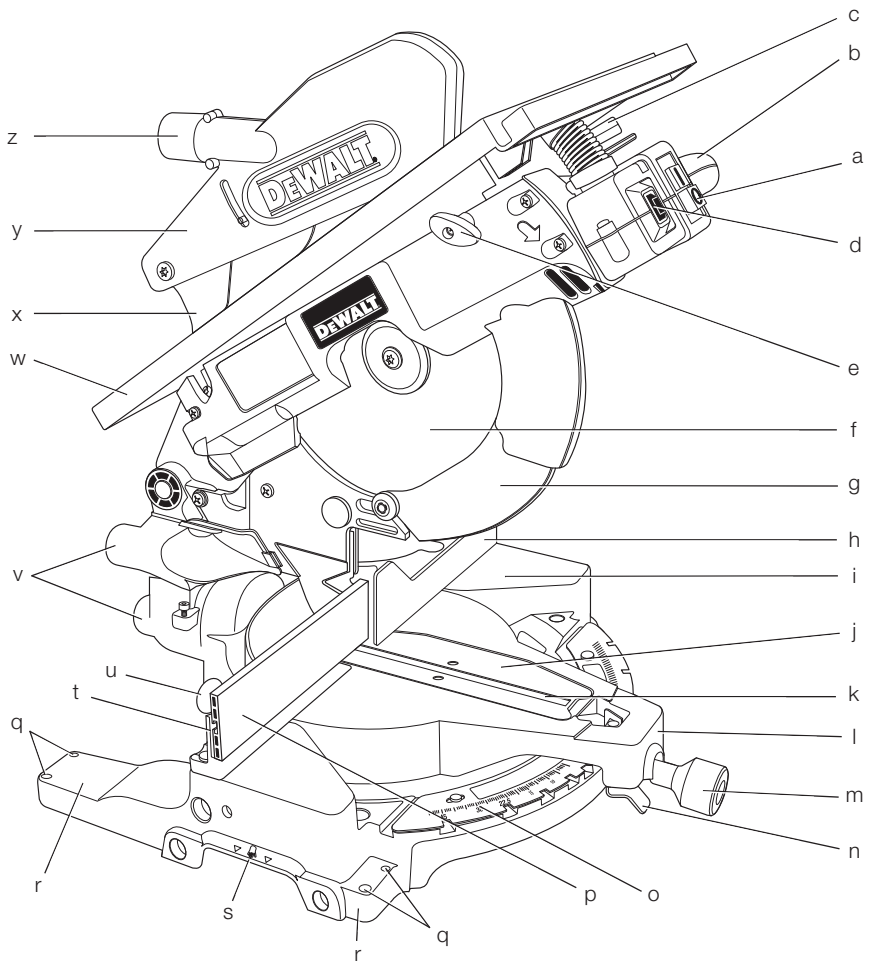
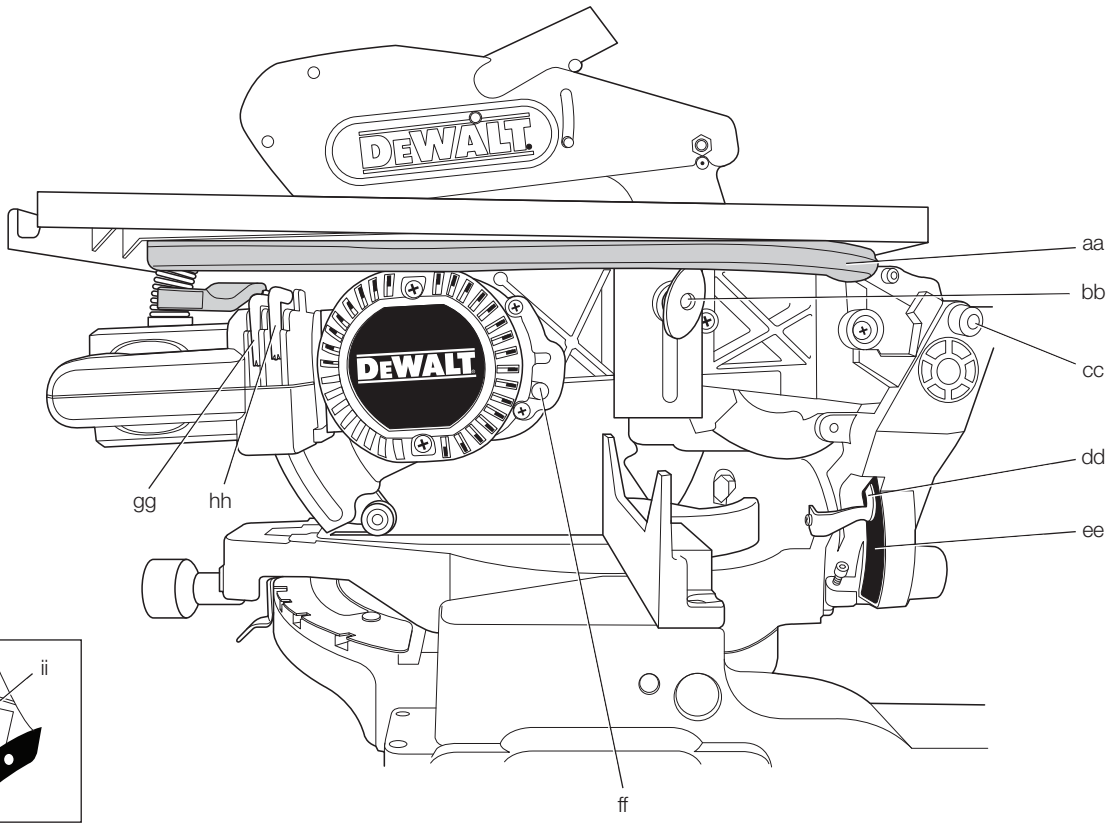


Figure 2



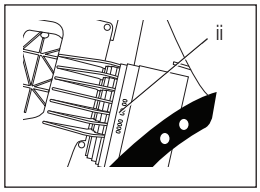


Figure 3

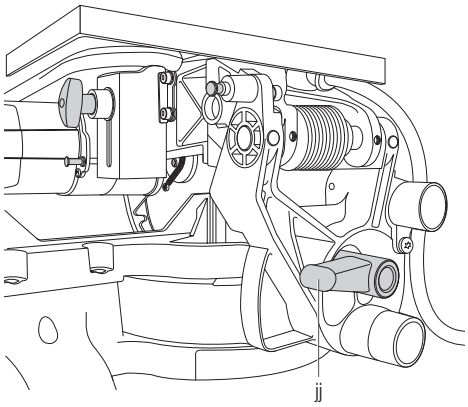


Figure 4

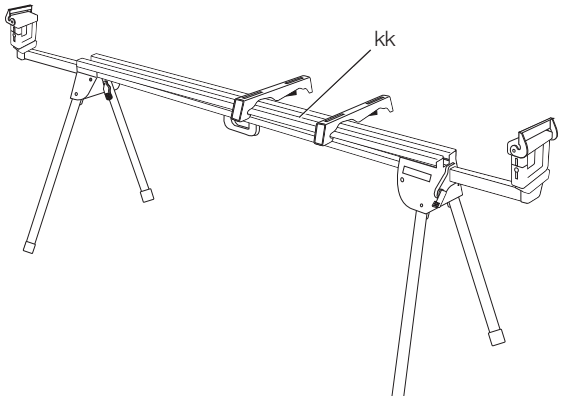


Figure 5A

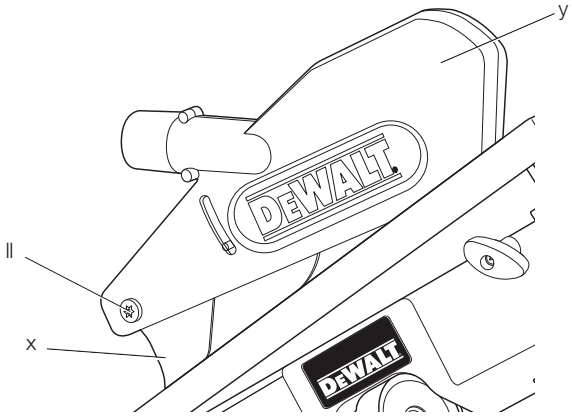


Figure 5B

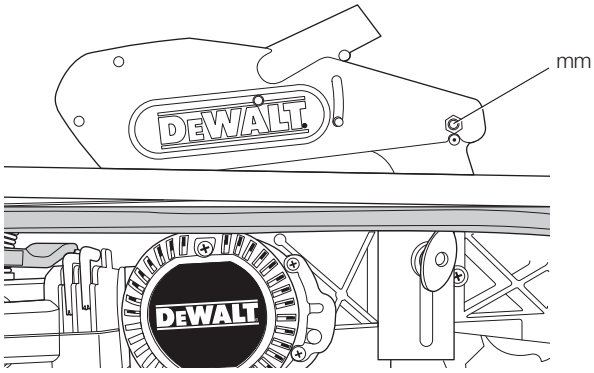


Figure 6A

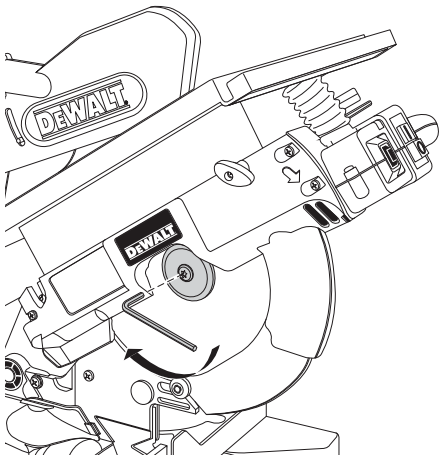


Figure 6B

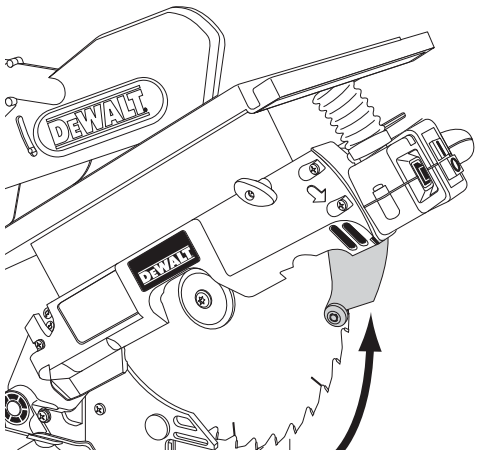


Figure 6C

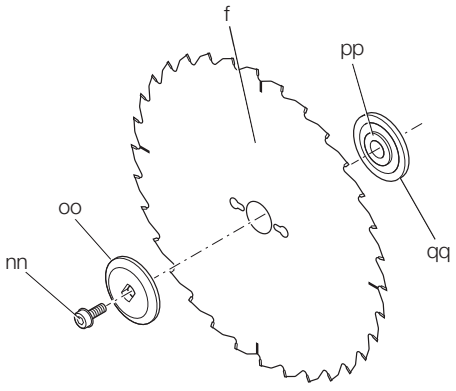


Figure 7A

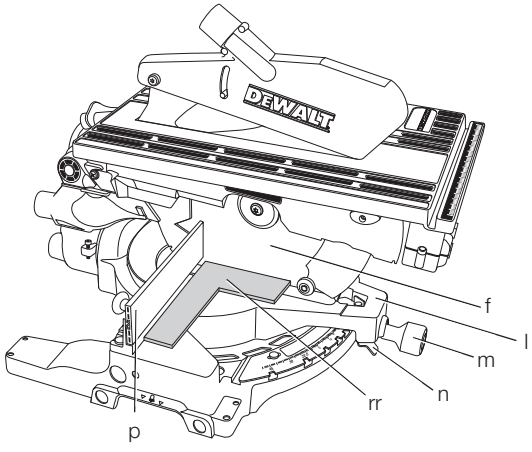


Figure 7B

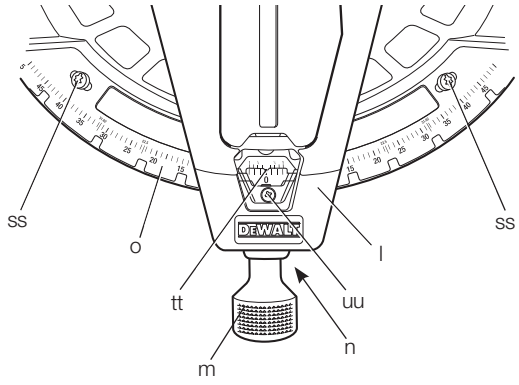


Figure 7C

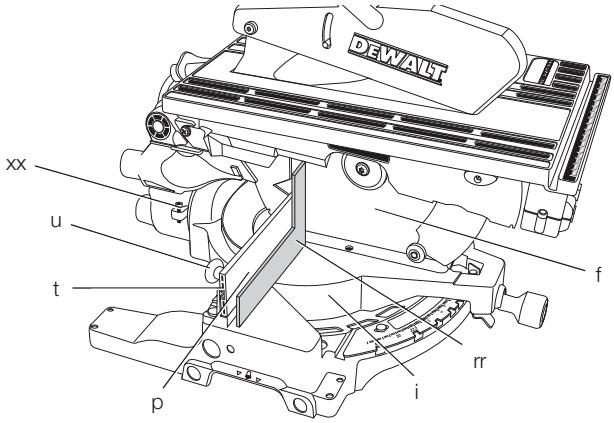


Figure 7D

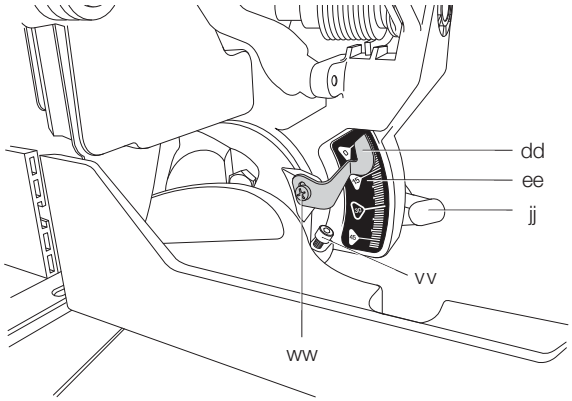


Figure 8A

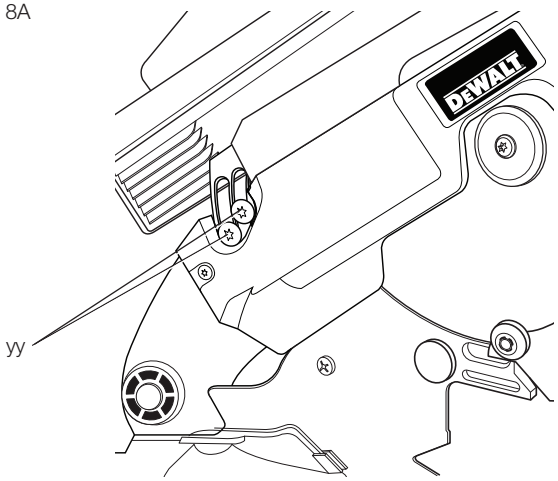


Figure 8B

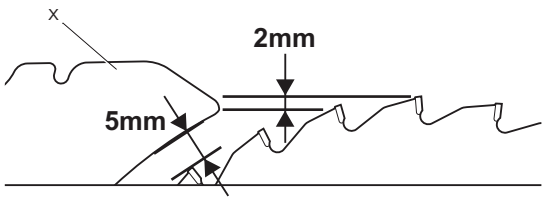


Figure 9A

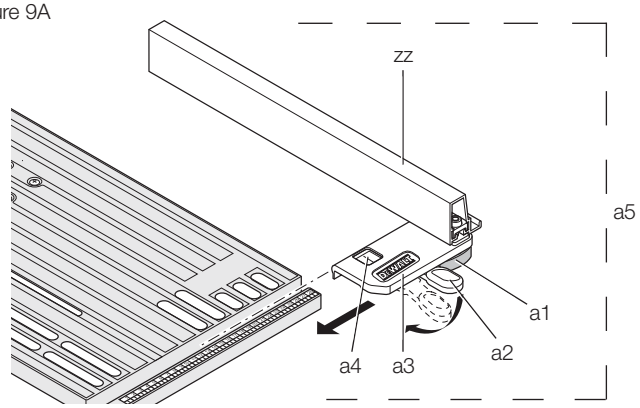


Figure 9B

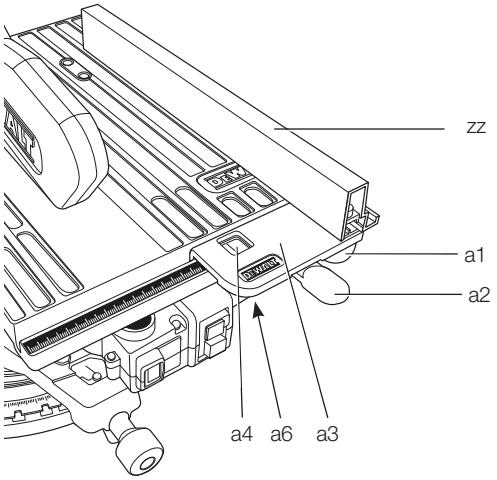


Figure 9C

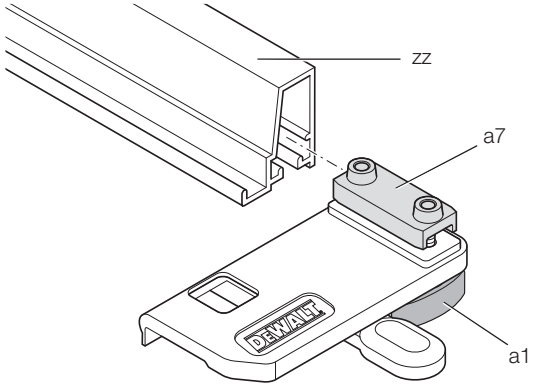
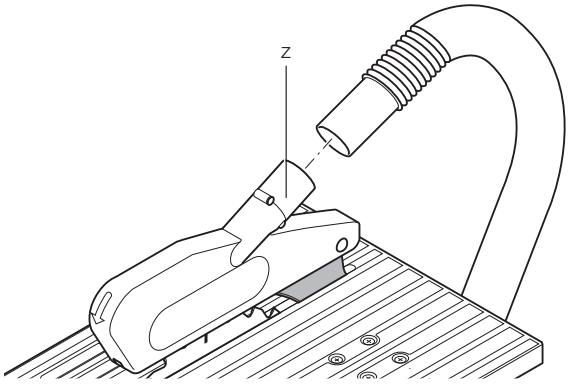


Figure 10



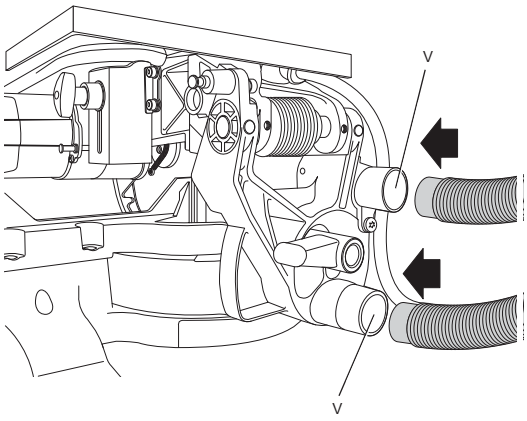


Figure 11

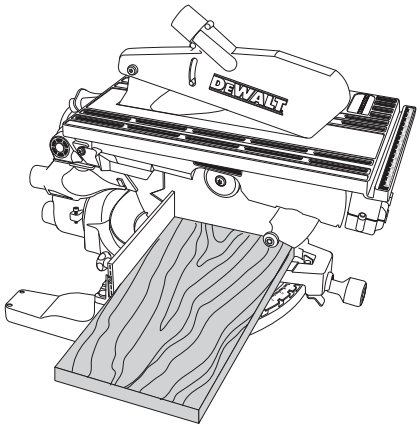


Figure 12

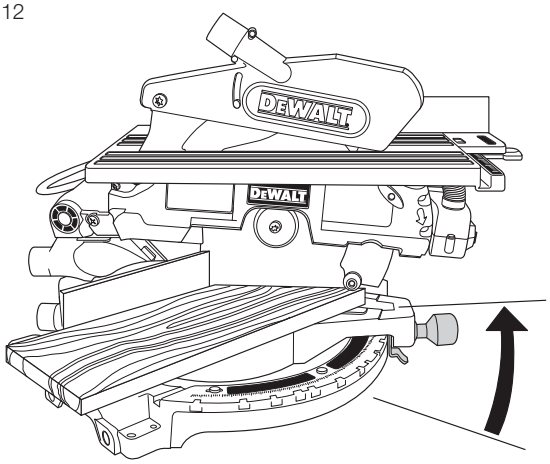


Figure 13

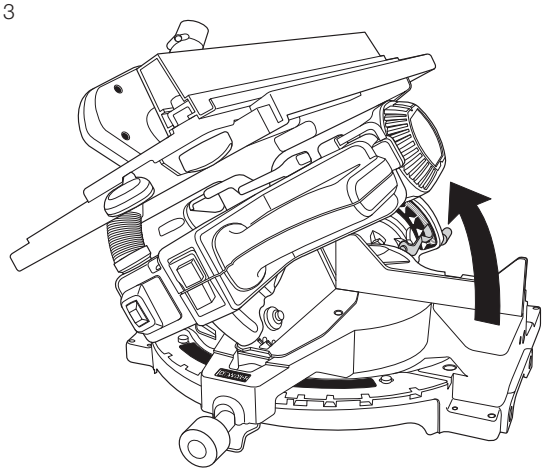


Figure 14

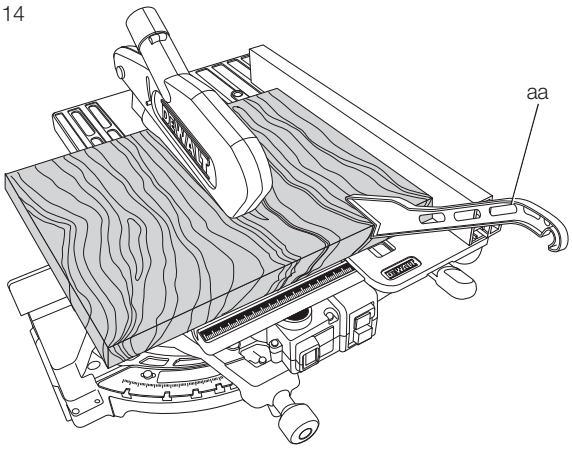


Figure 15

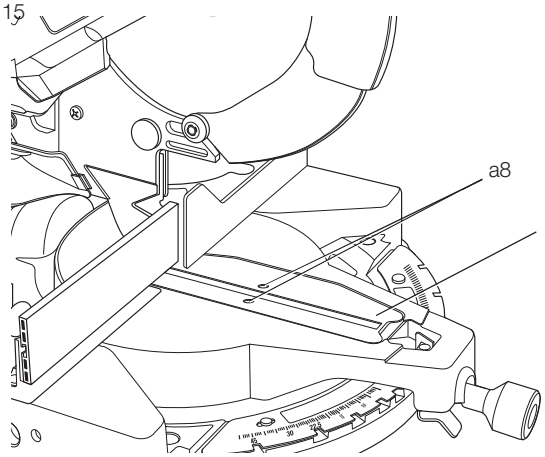


Figure 16A

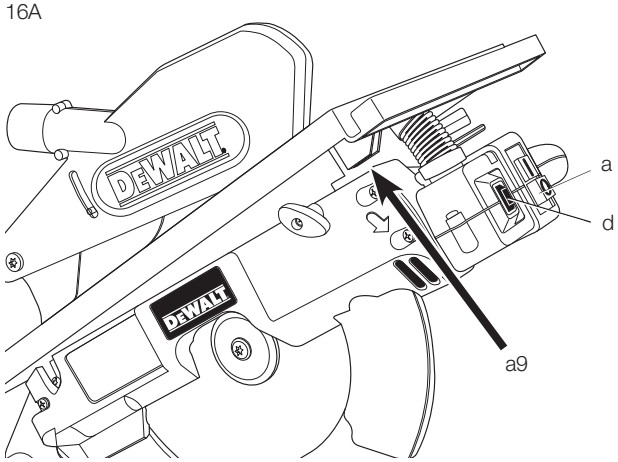


Figure 16B

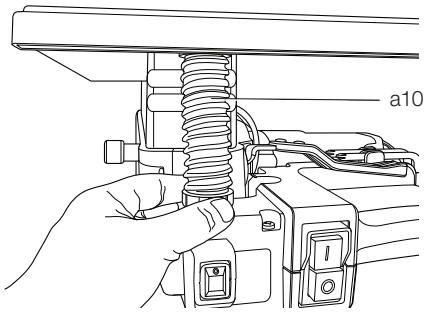


Figure 16C

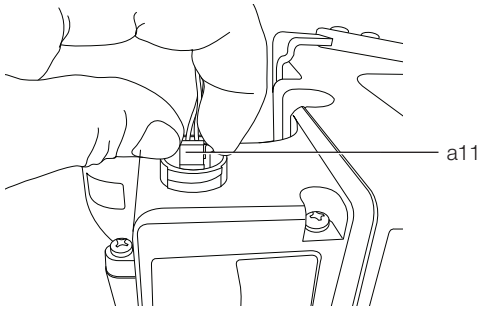


Figure 16D

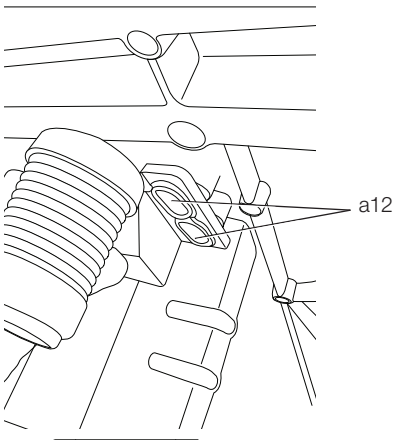


Figure 16E

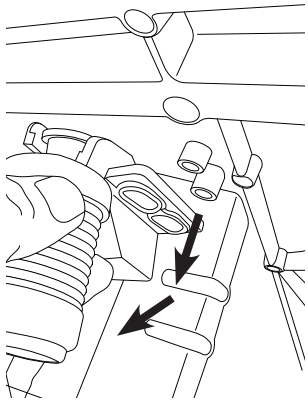


Figure 16F

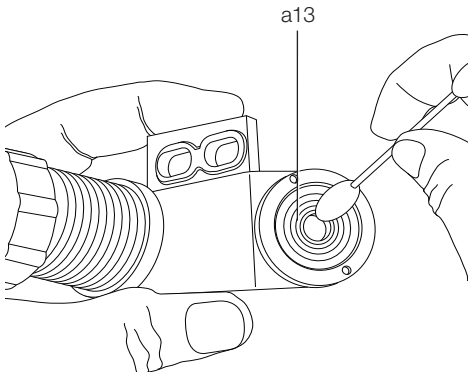


Figure 17A

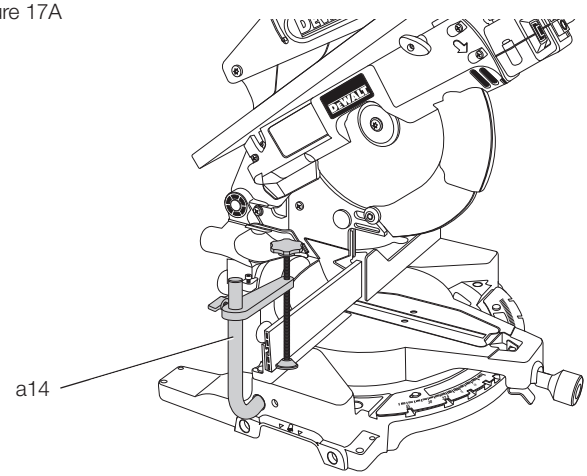


Figure 17B

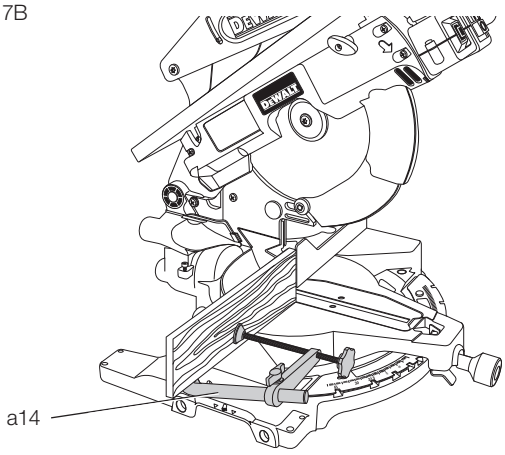
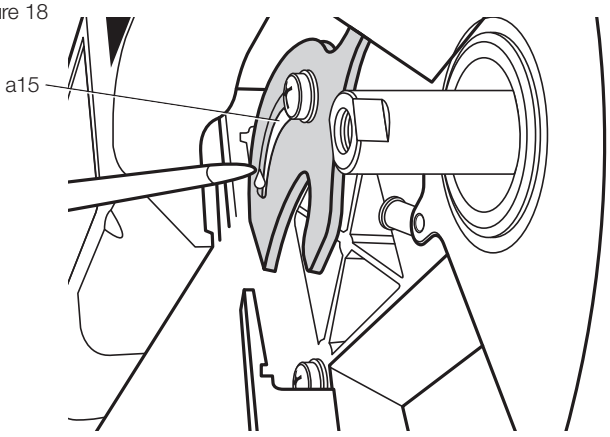


Figure 18



TISCH-, KAPP- UND GEHRUNGSSÄGE D27113

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Werkzeug von DEWALT entschieden, das die lange DEWALT-Tradition fortsetzt, nur ausgereifte und in zahlreichen Tests bewährte Qualitätsprodukte für den Fachmann anzubieten.
Lange Jahre der Erfahrung und kontinuierliche Weiterentwicklung machen DEWALT zu Recht zu einem verläßlichen Partner aller professionellen Anwender.

Technische Daten

		D27113	D27113-LX
Spannung	Volt	230	115
Typ		2	2
Leistungsaufnahme	Watt	1600	1600
Abgabeleistung	Watt	933	869
Max. Sägeblattdrehzahl	min^{-1}	3300	3300
Sägeblattdurchmesser	mm	305	305
Sägeblattbohrung	mm	30	30
Stärke des Sägeblattkörpers	mm	1,8	1,8
Dicke des Spaltkeils	mm	2	2
Härte des Spaltkeils	HRC	43 ± 5	43 ± 5
Sägeblattstoppzeit	s	< 10,0	< 10,0
Gewicht	kg	20	20

SCHNITTKAPAZITÄTEN

Kappsägebetrieb			
Gehrung (max. Einstellung)	links	50°	50°
	rechts	50°	50°
Neigung (max. Einstellung)	links	48°*	48°*
	rechts	0°	0°
Max. Schnittbreite bei 90° und max. Höhe von 85 mm	mm	160	160
Max. Schnittbreite bei 45° Gehrung und max. Höhe von 85 mm	mm	110	110
Max. Schnittbreite bei 45° Neigung und max. Höhe von 55 mm	mm	160	160

*Werkseinstellung ist 45°

Tischkreissägebetrieb			
Max. Schnittiefe	mm	0–51	0–51

L_{PA} (Schalldruckpegel)	dB(A)	97	97
K_{PA} (Schalldruckpegel-Unsicherheit K)	dB(A)	2,9	2,9
L_{WA} (Schallleistung)	dB(A)	109	109
K_{WA} (Schallleistung-Messungenauigkeit)	dB(A)	3,1	3,1

Gesamtschwingungswerte (Vektorsumme der triaxialen Beschleunigung) ermittelt gemäß EN 61029-1, EN 61029-2-11:			
Schwingungsemissionswert a_h			
a_h =	m/s^2	1,3	1,3
Unsicherheit K	m/s^2	1,5	1,5

Der in diesem Informationsblatt angegebene Vibrationsemissionswert wurde gemäß einem standardisierten Test laut EN 61029 gemessen und kann für einen Vergleich zwischen zwei Geräten verwendet werden. Er kann zu einer vorläufigen Einschätzung der Exposition verwendet werden.

WARNUNG: *Der angegebene Vibrationsemissionswert bezieht sich auf die Hauptanwendung des Gerätes. Wenn das Gerät jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlecht gewartet eingesetzt wird, kann die Vibrationsemission verschieden sein. Dies kann den Expositionsgrad über die Gesamtbetriebszeit erheblich erhöhen.*

Eine Schätzung der Vibrationsstärke sollte auch berücksichtigen, wie oft das Gerät ausgeschaltet wird oder über welche Zeit es zwar läuft, aber nicht wirklich in Betrieb ist. Dies kann die Exposition über die Gesamtbetriebszeit erheblich mindern.

Es sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Betriebsperson vor den Auswirkungen der Vibration in Betracht zu ziehen, z. B.: Wartung des Gerätes und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation des Arbeitsablaufes.

Mindestabsicherung des Stromkreises:		
Europa	230 V Werkzeuge	10 A Stromversorgung

HINWEIS: Dieses Gerät ist für den Anschluss an ein Stromversorgungssystem mit einer maximale zulässigen Systemimpedanz Zmax von 0,32 Ω am Schnittstellenpunkt (Netzanschlusskasten) der Stromversorgung des Benutzers vorgesehen.

Der Benutzer muss sicherstellen, dass dieses Gerät ausschließlich an ein Stromversorgungssystem angeschlossen wird, das den obigen Anforderungen entspricht. Der Benutzer sollte gegebenenfalls das örtliche Stromversorgungsunternehmen nach der Systemimpedanz am Schnittstellenpunkt fragen.

Definitionen: Sicherheitsrichtlinien

Im Folgenden wird die Relevanz der einzelnen Warnhinweise erklärt. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und achten Sie auf diese Symbole.

GEFAHR: *Weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden,* ***zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt.***

WARNUNG: *Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden,* ***zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.***

VORSICHT: *Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden,* ***zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.***

HINWEIS: *Weist auf ein Verhalten hin, das* ***nichts mit Verletzungen zu tun hat****, aber, wenn es* ***nicht vermieden wird****, zu* ***Sachschäden führen kann****.*

Weist auf ein Stromschlagrisiko hin.

Weist auf eine Brandgefahr hin.

EG-Konformitätserklärung

MASCHINENRICHTLINIE

CE

D27113

DEWALT erklärt hiermit, dass diese unter ***Technische Daten*** beschriebenen Produkte die folgenden Vorschriften erfüllen:
2006/42/EG, EN 61029-1, EN 61029-2-11

Diese Produkte erfüllen auch die Richtlinie 2004/108/EG und 2011/65/EU. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DEWALT unter der folgenden Adresse oder schauen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung nach.

Der Unterzeichnete ist verantwortlich für die Zusammenstellung des technischen Dossiers und gibt diese Erklärung im Namen von DEWALT ab.

H. Großmann

Horst Großmann
Vizepräsident für Konstruktion und Produktentwicklung
DEWALT, Richard-Klinger-Straße 11,
D-65510, Idstein, Germany
10.01.2011

Sicherheitshinweise

WARNUNG! *Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sollten stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um das Risiko von Feuer, Stromschlag und Personenschäden zu reduzieren, einschließlich der nachfolgenden.*

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung auf.

BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF

Allgemeine Sicherheitsregeln

1. ***Halten Sie den Arbeitsbereich in Ordnung.***

   Unordnung im Arbeitsbereich führt zur Unfallgefahr.

2. ***Wählen Sie ihr Arbeitsumfeld sorgfältig aus.***

   Setzen Sie das Werkzeug keinem Regen aus und verwenden Sie es nicht unter feuchten oder nassen Bedingungen. Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet (250–300 Lux). Verwenden Sie das Werkzeug nicht in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen, wie z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. ***Schutz vor elektrischem Schlag.***

   Vermeiden Sie jegliche Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohre, Heizkörper, Herde und Kühlschränke). Bei extremen Einsatzbedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, wenn Schleifschlamm erzeugt wird, usw.) kann die elektrische Sicherheit durch Vorschalten eines Trenntransformators oder eines (FI)- Fehlerstrom-Schutzschalters erhöht werden.

4. ***Halten Sie andere Personen fern.***

   Lassen Sie Personen, vor allem Kinder, die an den Arbeiten nicht beteiligt sind, das Werkzeug oder das Verlängerungskabel nicht anfassen und halten Sie sie vom Arbeitsbereich fern.

5. ***Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf.***

   Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen Ort unter Verschluss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

6. ***Das Werkzeug nicht gewaltsam zweckfremd einsetzen.***

   Wenn es für seinen vorgesehenen Zweck angewendet wird, wird es die Arbeit besser und sicherer ausführen.

7. ***Verwenden Sie das richtige Werkzeug.***

   Setzen Sie Kleinwerkzeuge nicht dazu ein, die Arbeit von Hochleistungswerkzeugen zu verrichten. Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks; verwenden Sie beispielsweise zum Schneiden von Ästen oder Baumstümpfen keine Kreissäge.

8. ***Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.***

   Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da diese von den beweglichen Teilen des Werkzeugs erfasst werden können. Beim Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk zu empfehlen. Tragen Sie ein Haarnetz, um langes Haar damit zu bedecken.

9. ***Verwenden Sie Schutzausrüstung.***

   Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Tragen Sie eine Atem- oder Staubschutzmaske, falls die Arbeitsabläufe Staub oder Flugpartikel erzeugen. Wenn die erzeugten Partikel heiß sind, sollte auch ein hitzebeständiger Schurz getragen werden. Tragen Sie immer einen Gehörschutz. Tragen Sie immer einen Schutzhelm.

10. ***Schließen Sie die Vorrichtungen zur Staubabsaugung an.***

    Falls Geräte zur Staubabsaugung oder zum -sammeln angeschlossen werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und ordnungsgemäß verwendet werden.

11. ***Verwenden Sie das Kabel nicht missbräuchlich.***

    Ziehen Sie niemals am Netzkabel, wenn Sie es aus der Steckdose entfernen. *Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl und scharfen Kanten fern. Tragen Sie das Werkzeug niemals am Kabel.*

12. ***Sichern Sie das Werkstück.***

    Wenn möglich, benutzen Sie Schraubzwingen oder einen Schraubstock, um das Werkstück in Position zu halten. Das ist sicherer, als Ihre Hände zu benutzen, und es hält beide Hände für die Bedienung des Werkzeugs frei.

13. ***Achten Sie auf einen sicheren Stand.***

    Achten Sie auf einen sicheren Stand, um in jeder Arbeitsposition das Gleichgewicht zu halten.

14. ***Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.***

    Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher arbeiten zu können. Befolgen Sie die Schmiervorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Überprüfen Sie Ihr Werkzeug in regelmäßigen Abständen, und lassen Sie es im Falle von Beschädigungen von einem autorisierten Servicebetrieb reparieren. Halten Sie alle Griffe und Schalter trocken, sauber und frei von Öl und Schmierfett.

15. ***Ziehen Sie den Netzstecker.***

    Wenn sie nicht benutzt werden, sollte die Stromversorgung für Werkzeuge vor ihrer Wartung und beim Auswechseln von Zubehör wie etwa Sägeblättern, Bits und Schneidwerkzeug unterbrochen werden.

16. ***Entfernen Sie Stell- und Schraubenschlüssel.***

    Machen Sie es sich zur Gewohnheit, dass sie vor Inbetriebnahme des Werkzeugs visuell prüfen, ob Stell- und Schraubenschlüssel vom Werkzeug abgezogen sind.

17. ***Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Einschalten***

    Tragen Sie das Werkzeug niemals mit einem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass sich das Werkzeug vor dem Einstecken in der „Aus"-Position befindet.

18. ***Verwenden Sie Verlängerungskabel für den Einsatz im Freien.***

    Vor der Verwendung sollte das Verlängerungskabel inspiziert werden. Wenn es Beschädigungen aufweist, muss es ersetzt werden. Wenn das Werkzeug im Freien benutzt wird, benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zum Einsatz im Freien vorgesehen sind und entsprechend gekennzeichnet sind.

19. ***Seien Sie stets aufmerksam.***

    Achten Sie darauf, was Sie tun. Handeln Sie mit Vernunft. Bedienen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.

20. ***Kontrollieren Sie das Werkzeug auf Beschädigungen.***

    Überprüfen Sie das Werkzeug und das Netzkabel vor der Inbetriebnahme auf Beschädigungen, um festzustellen, ob es ordnungsgemäß funktionieren und seine vorgesehene Funktion erfüllen kann. Überprüfen Sie, ob alle beweglichen Teile richtig montiert sind und nicht klemmen und ob keine Teile gebrochen sind. Überprüfen Sie auch alle Befestigungen und alle weiteren Konditionen, die den Betrieb beeinflussen könnten. Schutzvorrichtungen oder andere beschädigte Teile sollten ordnungsgemäß von einem autorisierten Servicebetrieb repariert oder ersetzt werden, wenn die Bedienungsanleitung nichts anderes angibt. Lassen Sie beschädigte Schalter von einem autorisierten Servicebetrieb ersetzen.

    Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- oder ausschalten lässt.

    Versuchen Sie niemals, Reparaturen selbst durchzuführen.

    WARNUNG! *Bei Verwendung von hier nicht empfohlenen Zubehörteilen/Zusatzteilen oder bei der Durchführung von Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, besteht Verletzungsgefahr.*

21. ***Lassen Sie Ihr Werkzeug von einer qualifizierten Person reparieren.***

    Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original- Ersatzteilen durchgeführt werden; anderenfalls kann der Benutzer beträchtlichen Gefahren ausgesetzt werden.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Tisch-, Kapp- und Gehrungssägen

- *Diese Maschine ist mit einer speziell konfigurierten Netzleitung (Typ M) ausgerüstet. Ist oder wird die Netzleitung beschädigt, so darf sie nur vom Hersteller oder von einer autorisierten Reparaturwerkstatt erneuert werden.*
- *Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellknöpfe und -hebel angezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.*

- *Betreiben Sie die Maschine nur, wenn sich die Schutzvorrichtungen an ihrem Platz befinden, insbesondere nach einem Wechsel der Betriebsart. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Schutzvorrichtungen nicht funktionieren und sich nicht in einem einwandfreien Zustand befinden.*
- *Halten Sie Ihre Hände nicht in der Nähe des Sägeblatts, wenn die Säge an der Stromversorgung angeschlossen ist.*
- *Versuchen Sie niemals, das sich bewegende Werkzeug schnell abzubremsen, indem Sie ein Werkzeug oder etwas anderes gegen das Sägeblatt drücken, da hierdurch schwere Verletzungen verursacht werden können.*
- *Vor der Verwendung von Zubehörteilen schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach. Die falsche Verwendung von Zubehör kann Sachschäden verursachen.*
- *Wählen Sie das richtige Sägeblatt für das zu schneidende Material.*
- *Verwenden Sie beim Umgang mit einem Sägeblatt oder mit rauem Material einen Halter oder tragen Sie Handschuhe.*
- *Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das Sägeblatt ordnungsgemäß montiert ist.*
- *Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt sich in die richtige Richtung dreht. Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt scharf ist.*
- *Benutzen Sie niemals Abstandsstücke, um das Sägeblatt für die Spindel passend zu machen. Angaben über die richtigen Sägeblätter sind den Technischen Daten zu entnehmen. Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch spezifizierten Sägeblätter im Einklang mit EN 847-1.*
- *Ziehen Sie den Einsatz von speziell konstruierten lärmmindernden Sägeblättern in Erwägung.*
- *Verwenden Sie keine HSS-Sägeblätter.*
- *Verwenden Sie keine gespaltenen oder beschädigten Sägeblätter.*
- *Heben Sie das Sägeblatt aus dem Schnitt im Werkstück, bevor Sie den Schalter loslassen.*
- *Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Neigungsschnitten, dass der Sägekopfarm sicher befestigt ist.*
- *Blockieren Sie nie den Ventilator, um die Antriebswelle zu stoppen.*
- *Der Blattschutz an Ihrer Säge wird automatisch hochgezogen, wenn der Sägekopfarm gesenkt wird; er schwenkt wieder zurück, wenn der Sägekopfarm in die Ausgangsposition zurückkehrt. Der Blattschutz kann von Hand hochgezogen werden, wenn Sägeblätter ausgewechselt werden und wenn der Zustand der Säge geprüft werden soll. Ziehen Sie den Blattschutz nie per Hand hoch, außer wenn die Säge ausgeschaltet ist und der Netzstecker gezogen wurde.*
- *Halten Sie den Bereich um die Maschine herum ordentlich und frei von losem Material wie beispielsweise Spänen und Schnittresten.*
- *Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Belüftungsschlitze des Motors sauber und spanfrei sind.*
- *Trennen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten und vor dem Sägeblattwechsel vom Netz.*
- *Führen Sie niemals Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durch, solange die Maschine noch läuft und sich der Kopf nicht in der Ruhestellung befindet.*
- *Stellen Sie bei der Ausführung von Gehrungs-, Neigungs- oder Doppelgehrungsschnitten den Gleitanschlag so ein, dass das richtige Spiel für die Aufgabe sichergestellt wird.*
- *Entfernen Sie keine abgeschnittenen oder anderen Teile des Werkstücks aus dem Schneidebereich, während die Maschine läuft und der Sägekopf sich nicht in Ruheposition befindet.*
- *Vergewissern Sie sich vor der Arbeit, dass die Maschine auf einer geraden Oberfläche und ausreichend stabil aufgestellt ist.*
- *Sägen Sie niemals Leichtmetalle, besonders kein Magnesium.*
- *Verwenden Sie keine Schleif- oder Diamantscheiben.*
- *Schalten Sie bei einem Unfall oder Maschinenfehler die Maschine sofort ab und trennen Sie sie von der Stromquelle.*
- *Melden Sie den Fehler und kennzeichnen Sie die Maschine in geeigneter Form, damit andere Personen die defekte Maschine nicht verwenden.*
- *Wenn das Sägeblatt beim Sägen aufgrund anormaler Vorschubkraft blockiert, schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie sie von der Stromzufuhr. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass sich das Sägeblatt frei dreht. Schalten Sie die Maschine ein und starten Sie einen neuen Arbeitsvorgang mit reduzierter Vorschubkraft.*
- *Halten Sie sich immer links oder rechts von der Schnittlinie auf.*
- *Sorgen Sie für eine gute allgemeine oder lokale Beleuchtung.*
- *Stellen Sie sicher, dass der Bediener in der Verwendung, Einstellung und dem Betrieb der Maschine angemessen geschult ist.*
- *Schalten Sie das Werkzeug ab, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*
- *Verwenden Sie bei der Bearbeitung von Holz eine Spanabsaugvorrichtung. Bedenken Sie immer Faktoren, die zu Staubentwicklung führen können, z.B.:*
  - *Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Pressspanplatten erzeugen mehr Staub als Holz);*
  - *Korrekte Einstellung des Sägeblatts;*
  - *Stellen Sie sicher, dass die Absaugvorrichtung sowie Hauben, Blenden und Rinnen korrekt ausgerichtet sind.*
  - *Absaugvorrichtung mit Ventilationsleistung von mindestens 20 m/s.*
- *Vergewissern Sie sich, dass alle Blatt- und Wellenkränze sauber sind und dass die versenkten Seiten der Kränze gegen das Blatt anliegen. Ziehen Sie die Wellenmuttern fest an.*
- *Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt scharf und gut eingestellt ist.*
- *Stellen Sie sicher, dass die auf dem Sägeblatt angegebene Drehzahl mindestens so hoch ist wie die auf der Säge angegebene Drehzahl.*
- *Betreiben Sie das Gerät nur mit der angegebenen Spannung.*
- *Fügen Sie keine Schmiermittel zu, wenn das Sägeblatt sich noch dreht.*
- *Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen hinter der Maschine aufhalten.*
- *Montieren Sie die Maschine zu Ihrer eigenen Sicherheit immer an eine Werkbank, und verwenden Sie dazu Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm und einer Länge von 80 mm.*
- *Stellen Sie den Gleitanschlag bei der Ausführung von geraden Querschnitten richtig ein, um ein Spiel von maximal 5 mm zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag zu gewährleisten.*
- *Die Arbeitsleuchte soll die unmittelbare Arbeitsfläche ausleuchten und dient nicht als Sicherheitsvorrichtung.*
- *Stellen Sie während des Transports sicher, dass der obere Teil des Sägeblatts vollständig durch die obere Schutzvorrichtung bedeckt ist.*

Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Tischkreissägebetrieb

- *Ersetzen Sie abgenutzte Schlitzplatten.*
- *Verwenden Sie immer die Schlitzplatte.*
- *Führen Sie keine Schnitte ohne montierten Spaltkeil und/oder obere Schutzvorrichtung aus.*
- *Ohne zusätzliche Stütze kann die Maschine die folgende maximale Werkstückgröße akzeptieren:*
  - *Höhe 51 mm, Breite 500 mm, Länge 700 mm.*
  - *Längere Werkstücke müssen durch einen geeigneten zusätzlichen Tisch gestützt werden.*
- *Verwenden Sie nur Schleifscheiben gemäß den **Technischen Daten**. Stellen Sie sicher, dass der Spaltkeil nicht dicker ist als die Rille, die vom Sägeblatt geschnitten wird, und nicht dünner als der Körper des Sägeblatts.*
- *Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt sich in die richtige Richtung dreht und dass die Sägezähne zur Vorderseite der Tischsäge hin zeigen.*
- *Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellhebel angezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.*
- *Achten Sie darauf, dass der Spaltkeil den richtigen Abstand zum Sägeblatt hat - maximal 5 mm.*
- *Halten Sie Ihre Hände dem Schnittweg des Sägeblattes fern.*
- *Trennen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten und vor dem Sägeblattwechsel vom Netz.*
- *Verwenden Sie immer den Schiebestock. Sägen Sie niemals Werkstücke, die kürzer als 30 mm sind.*
- *Benutzen Sie immer einen Schiebestock, um das Werkstück zu bewegen, und halten Sie Ihre Hände beim Schneiden 160 mm vom Sägeblatt fern.*
- *Lassen Sie den Schiebestock immer in seiner Lage, wenn dieser nicht benötigt wird.*
- *Greifen Sie nicht um das Sägeblatt herum.*
- *Stellen Sie sich nicht auf das Gerät.*
- *Verwenden Sie die obere Schutzvorrichtung nicht zur Handhabung oder zum Transport.*
- *Stellen Sie den Parallelanschlag richtig ein, um eine Berührung der oberen Schutzvorrichtung zu vermeiden.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Sägetisch in der gewählten Höhe sicher befestigt ist.*
- *Verwenden Sie die Säge ausschließlich für das Sägen von Holz.*
- *Verwenden Sie die Maschine nicht für Schlitz-, Falz- oder Nutschnitte.*

- *Vergewissern Sie sich, dass der Sägekopfarm bei Sägearbeiten im Tischkreissägebetrieb ordnungsgemäß befestigt ist. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sich der Sägetisch in der waagerechten Position befindet.*

Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Gehrungssägebetrieb

- *Vergewissern Sie sich, dass im Gehrungssägebetrieb der obere Teil des Sägeblatts vollständig abgedeckt wird. Entfernen Sie niemals den oberen Sägeblattschutz, wenn Sie die Maschine im Gehrungssägebetrieb verwenden.*
- *Sägen Sie niemals Werkstücke, die kürzer als 250 mm sind.*
- *Ohne zusätzliche Stütze kann die Maschine die folgende maximale Werkstückgröße akzeptieren:*
  - *Höhe 85 mm, Breite 160 mm, Länge 550 mm*
  - *Längere Werkstücke müssen durch einen geeigneten Tisch gestützt werden.*
- *Klemmen Sie das Werkstück immer gut fest.*
- *Tauschen Sie die LED Arbeitsleuchte nicht gegen einen anderen Typ aus. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von einer autorisierten DEWALT Reparaturwerkstatt durchgeführt werden.*

Restrisiken

Die größten Gefahren beim Einsatz von Sägen sind:

– *die rotierenden Teile, z.B. Berühren des Sägeblatts*

Beim Betrieb von Sägen lassen sich bestimmte Restrisiken trotz der Verwendung von Schutzeinrichtungen und der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften nicht vermeiden. Es handelt sich hierbei insbesondere um:

– *Gehörschaden durch Lärmbelastung.*
– *Unfallgefahr am nicht abgedeckten Bereich des rotierenden Sägeblatts.*
– *Verletzungsgefahr beim Wechseln des Sägeblatts.*
– *Quetschen der Finger beim Öffnen der Schutzabdeckungen.*
– *Gesundheitsrisiko durch Einatmen des beim Arbeiten anfallenden Holzstaubes, insbesondere bei Eichen- und Buchenstaub.*
– *Es besteht die Gefahr, daß Personen in der Nähe durch herumfliegende Teile des Werkstücks verletzt werden.*
– *Es besteht Unfallgefahr durch herumfliegende Metallteilchen, wenn in den Anschlag geschnitten wird.*
– *Es besteht Feuergefahr aufgrund der extrem hohen Staubkonzentration, wenn keine regelmäßige Reinigung erfolgt.*
– *Es besteht die Gefahr unkontrollierbarer Situationen, wenn die Säge bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C oder über +45 °C verwendet wird.*

Folgende Faktoren haben einen Einfluß auf die Lärmentwicklung:

– *das zu schneidende Material*
– *der Sägeblatttyp*
– *die Vorschubkraft*

Folgende Faktoren haben einen Einfluß auf die Staubentwicklung:

– *Verschlissenes Sägeblatt*
– *Staubabsaugung mit einer Luftgeschwindigkeit unter 20 m/s*
– *Werkstück nicht genau geführt*

Bildzeichen am Werkzeug

Die folgenden Bildzeichen sind am Gerät sichtbar angebracht:

Warnhinweis zum sicheren Gebrauch

Lesen Sie vor Gebrauch sorgfältig die Bedienungsanleitung

Tragepunkt.

LAGE DES DATUMSCODES (ABB. [FIG.] 2)

Der Datumscode (ii), der auch das Herstelljahr enthält, ist in das Gehäuse geprägt.

Beispiel:

2012 XX XX

Herstelljahr

Überprüfen der Lieferung

Die Verpackung enthält:

1 Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge
1 Sägeblatt*
1 Parallelanschlag (A5, Abb. 9A)
1 Oberer Sägeblattschutz
1 Schiebestock*
1 T30 Sternschlüssel*
1 T40 Sternschlüssel*
1 Schraubstock
1 Betriebsanleitung
1 Explosionszeichnung

** Am Sägetisch montiert*

- Vergewissern Sie sich, daß das Elektrowerkzeug sowie die Zubehörteile beim Transport nicht beschädigt wurden.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung gründlich durch.

Gerätebeschreibung (Abb. [fig.] 1–4)

WARNUNG: *Nehmen Sie niemals Änderungen am Elektrowerkzeug oder seinen Teilen vor. Dies könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.*

ABB. 1

a. Ein-/Aus-Schalter
b. Bediengriff
c. Lösehebel der Kopfarretierung
d. Ein-/Aus-Schalter der Arbeitsleuchte
e. Sägetisch-Feststellknopf 2
f. Sägeblatt
g. Beweglicher unterer Sägeblattschutz
h. Anschlag, rechts
i. Fester Tisch
j. Schlitzplatte
k. Sägeschlitz
l. Drehtellers/Gehrungsarm
m. Gehrungsknopf
n. Gehrungsarretierung
o. Gehrungsskala
p. Anschlag, links (Gleitanschlag)
q. Montagebohrungen
r. Fuß
s. Griffmulde
t. Führungsrille
u. Feststellknopf für linken Anschlag
v. Untere Anschlüsse für Absaugvorrichtung
w. Sägetisch
x. Spaltkeil
y. Oberer Sägeblattschutz
z. Oberer Anschluss für Absaugvorrichtung

ABB. 2

aa. Schiebestock
bb. Sägetisch-Feststellknopf 1
cc. Kopfverriegelungsstift
dd. Neigungszeiger
ee. Neigungsskala
ff. Spindelarretierung

gg. T30 Sternschlüssel

hh. T40 Sternschlüssel

ii. Datumscode

ABB. 3

jj. Neigungsspannhebel

Optionales Zubehör

ABB. 4

kk. Verlängerungsstütze, DE7023-XJ, DE7033-XJ

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Ihre D27113 Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge wurde für professionelle Anwendungsbereiche entwickelt. Diese Präzisionsmaschine kann schnell und einfach auf Querschnitte, Neigungsschnitte, Gehrungsschnitte oder kombinierte Gehrungsschnitte eingestellt werden.

Das Gerät wird mit einem Hartmetallsägeblatt mit nominalem Durchmesser von 305 mm zum professionellen Sägen von Holz und ähnlichen Stoffen verwendet.

NICHT VERWENDEN in nasser Umgebung oder in der Nähe von entflammbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Diese Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge ist ein Elektrowerkzeug für den professionellen Gebrauch. **LASSEN SIE NICHT ZU,** dass Kinder in Kontakt mit dem Gerät kommen. Wenn unerfahrene Personen dieses Gerät verwenden, sind diese zu beaufsichtigen.

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse verwendet werden, außer wenn diese Personen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt werden. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit diesem Produkt allein gelassen werden.

WARNUNG! *Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks.*

Elektrische Sicherheit

Der Elektromotor wurde für eine einzige Spannung konstruiert. Überprüfen Sie immer, dass die Stromversorgung der Spannung auf dem Typenschild entspricht.

Ihr DEWALT-Gerät ist gemäß EN 61029 doppelt isoliert. Es muss deshalb nicht geerdet werden.

Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell ausgestattetes Kabel ersetzt werden, dass bei der DEWALT Kundendienstorganisation erhältlich ist.

(CH) Bei Ersatz des Netzkabels achten Sie auf Verwendung des Schweizer Netzsteckers.

Typ 11 für Klasse II
(Doppelisolierung) - Geräte

Typ 12 für Klasse I (Schutzleiter) - Geräte

(CH) Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Verwendung eines Verlängerungskabels

Verwenden Sie ein zugelassenes 3-adriges Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme dieses Elektrowerkzeugs geeignet ist (siehe ***Technische Daten***). Der Mindestquerschnitt der Leitungen beträgt 1,5 mm² und die Höchstlänge beträgt 30 m.

Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel vollständig ab.

ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN

WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen. *Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der OFF-Position befindet. Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.*

Auspacken

Nehmen Sie Ihre Säge vorsichtig aus der Transportverpackung.

Unterbringen der Befestigungswerkzeuge (Abb. 2)

Die folgenden Werkzeuge werden mit der Maschine geliefert:

1 T30 Star-Schlüssel (gg)

1 T40 Star-Schlüssel (hh)

- Achten Sie darauf, daß die Werkzeuge nach jedem Gebrauch für die Montage oder Einstellung an ihren Platz zurückgelegt werden.

An der Werkbank befestigen (Abb. 1)

- Alle vier Füße (r) sind mit Löchern (q) versehen, die eine leichte Befestigung an der Werkbank ermöglichen. Es sind Löcher in zwei verschiedenen Größen vorhanden, so dass unterschiedliche Schraubengrößen verwendet werden können. Verwenden Sie eines der beiden Löcher; es ist nicht nötig, beide Löcher zu verwenden. Es werden Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm und 80 mm Länge empfohlen. Sichern Sie Ihre Säge vor dem Arbeiten ausreichend, damit sie sich nicht bewegen kann. Um die Mobilität Ihrer Säge zu verbessern, können Sie sie an einer mindestens 12,5 mm starken Sperrholzplatte befestigen. Sie können die Platte nun leicht an der Werkbank festklemmen und wieder abnehmen, um sie anderenorts zu befestigen.
- Wenn Sie Ihre Säge an einer Sperrholzplatte befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben nicht aus dem Plattenboden hervorstehen. Die Sperrholzplatte muss mit der Auflageplatte der Werkbank bündig liegen. Bei Befestigung der Säge auf Arbeitsflächen ist immer dafür zu sorgen, dass sie nur an den Füßen (r), wo sich die Befestigungslöcher befinden, festgespannt wird. Ein Festspannen der Säge an einer anderen Stelle stört den ordnungsgemäßen Betrieb.
- Um ein Blockieren der Säge und Ungenauigkeiten beim Arbeiten zu vermeiden, sollte das Werkzeug auf einer ebenen Fläche montiert werden. Um ein Kippeln auf dem Untergrund zu vermeiden, ist die Säge stabil aufzustellen. Gegebenenfalls schieben Sie dazu ein dünnes Stück Material unter einen der Füße, bis die Säge stabil unter der Montagefläche steht.

Anbringen des oberen Sägeblattschutzes (Abb. 5A, 5B)

Der obere Sägeblattschutz (y) ist so konstruiert, dass er schnell und einfach am Spaltkeil (x) angebracht werden kann, sobald die Maschine für den Tischkreissägebetrieb eingerichtet wurde.

1. Lockern Sie die Blattschutzschraube (ll) und lassen Sie die Blattschutzmutter (mm) im Sechskanteinsatz.
2. Während die Schutzvorrichtung waagerecht gehalten wird, richten Sie den Schlitz hinten in der Schutzvorrichtung mit dem Spaltkeil aus.
3. Senken Sie die Schutzvorrichtung über den Spaltkeil, wobei sichergestellt werden muss, dass der Schaft der Schraube in die Aussparung eintritt.
4. Stecken Sie die Schraube in das Loch und ziehen Sie sie mit dem T30 Sternschlüssel fest. Die Zähne eines neuen Sägeblatts sind sehr scharf und können gefährlich sein.
5. Überdrehen Sie die Schraube nicht. Der obere Sägeblattschutz muss sich einfach über das Sägeblatt absenken lassen.

Einspannen des Werkstücks (fig. 17A, 17B)

WARNUNG: *Ein eingespanntes Werkstück, das vor einem Schnitt symmetrisch und sicher war, kann danach unsymmetrisch sein. Bei unsymmetrischer Belastung kann die Säge oder alles, worauf die Säge befestigt ist, kippen, z.B. ein Tisch oder eine Werkbank. Bei einem Schnitt, der evtl. unsymmetrisch wird, muss das Werkstück korrekt abgestützt werden, stellen Sie dabei sicher, dass die Säge fest auf einer stabilen Fläche befestigt ist. Dies könnte zu Verletzungen führen.*

WARNUNG: *Der Fuß der Schraubklemme muss immer über dem Unterteil der Säge festgeklemmt werden, wenn die Schraubklemme verwendet wird. Klemmen Sie das Werkstück immer am Unterteil der Säge fest – und nirgendwo sonst am Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass der Fuß der Schraubklemme nicht am Rand des Unterteils der Säge festgeklemmt wird.*

VORSICHT: *Verwenden Sie immer einen Schraubstock, um die Kontrolle zu behalten und um das Risiko zu reduzieren, dass das Werkstück beschädigt wird und es zu Verletzungen kommt, wenn Ihre Hände während des Schnitts 160 mm vom Sägeblatt entfernt sein müssen.*

Verwenden Sie den Schraubstock (a14). der mit Ihrer Säge geliefert wird. Andere Hilfen wie Federklammern oder Schraubzwingen können für bestimmte Größen und Materialformen geeignet sein. Der linke oder rechte Anschlag lässt sich seitlich verschieben, um das Einspannen zu vereinfachen.

BEFESTIGUNG DES SCHRAUBSTOCKS

1. Setzen Sie ihn in die Öffnung hinter dem Anschlag ein. Die Schraubklemme muss zur Rückseite der Gehrungssäge zeigen. Stellen Sie sicher, dass die Rille des Schraubstocks vollständig in das Unterteil der Gehrungssäge eingesetzt ist. Wenn die Rille sichtbar ist, ist der Schraubstock nicht sicher.
2. Drehen Sie die Schraubklemme 180º zur Vorderseite der Gehrungssäge.
3. Lösen Sie den Knopf, um die Schraubklemme nach oben oder unten einzustellen, verwenden Sie dann den Feineinstellungknopf, um die Schraubklemme am Werkstück festzuklemmen.

HINWEIS: Setzen Sie den Schraubstock auf die rechte Seite des Unterteils, wenn Sie Neigungsschnitte vornehmen. MACHEN SIE IMMER EINEN VERSUCH (MIT AUSGESCHALTETER SÄGE), BEVOR SIE MIT DEM EINGESCHALTETEN GERÄT ARBEITEN, SO DASS SIE DIE BAHN DES SÄGEBLATTS ÜBERPRÜFEN KÖNNEN. STELLEN SIE SICHER DASS DER SCHRAUBSTOCK NICHT DEN BETRIEB DER SÄGE ODER DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN BEHINDERT.

Montage des Sägeblatts (Abb. 1, 2, 6A–6C)

WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen. *Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der OFF-Position befindet. Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.*

WARNUNG: *Die Zähne eines neuen Sägeblatts sind sehr scharf und können gefährlich sein.*

WARNUNG: *Nach dem Anbringen bzw. Erneuern des Sägeblatts vergewissern Sie sich stets, daß das Sägeblatt vollständig von der Schutzvorrichtung abgedeckt wird*

WARNUNG! *Das Sägeblatt darf nur auf die beschriebene Art und Weise ausgetauscht werden. Verwenden Sie nur Sägeblätter gemäß den Technische Daten; Kat.nr.: DT4260 wird empfohlen.*

WICHTIG: Das Sägeblatt muss sich beim Einbau eines neuen Sägeblatts in der höchsten Position befinden. Siehe ***Wechsel vom Tischkreissägebetrieb zum Gehrungssägebetrieb***.

1. Halten Sie die Spindelarretierung (ff) mit der rechten Hand hereingedrückt.
2. Drehen Sie mit der linken Hand den T40 Sternschlüssel und verriegeln Sie das Sägeblatt in der richtigen Position.

HINWEIS: Die Sägeblattschraube besitzt ein Linksgewinde, drehen Sie daher zum Lösen im Uhrzeigersinn.

3. Lassen Sie den Spindelarretierungsknopf los, um das System zu lösen.
4. Drücken Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (c), um den unteren Blattschutz (g) freizugeben. Ziehen Sie nun den unteren Blattschutz so weit hoch wie möglich nach oben.
5. Entfernen Sie die Sägeblattschraube (nn) und den äußeren Sägeblattflansch (oo). Entnehmen Sie das Sägeblatt vorsichtig.

WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass der Innenflansch und beide Seiten des neuen Sägeblatts sauber und staubfrei sind.

6. Montieren Sie das neue Sägeblatt (f) auf dem inneren Bund (pp), der sich am inneren Sägeblattflansch (qq) befindet. Sorgen Sie dafür, dass die Zähne am unteren Blattrand in Richtung der Rückseite der Säge zeigen (vom Benutzer weg).
7. Positionieren Sie das Sägeblatt sorgfältig und lassen Sie den unteren Sägeblattschutz los.
8. Montieren Sie den äußeren Sägeblattflansch wieder.
9. Ziehen Sie die Sägeblattschraube (nn) an, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, während Sie den Spindelarretierungsknopf (ff) gedrückt halten.
10. Legen Sie den Sternschlüssel wieder in seine Aufbewahrung.

Einstellungen

WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen. *Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der OFF-Position befindet. Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.*

Einstellen des Sägeblatts (Abb. 6C)

Wenn das Sägeblatt während des Starts und beim Auslaufen wackelt, stellen Sie es wie folgt ein:

1. Entfernen Sie die Sägeblattschraube (nn) für den äußeren Sägeblattflansch (oo) und drehen Sie das Sägeblatt (f) um eine Vierteldrehung.
2. Ziehen Sie die Sägeblattschraube wieder fest und überprüfen Sie, ob das Sägeblatt wackelt.
3. Wiederholen Sie diese Schritte, bis das Sägeblatt nicht mehr wackelt.

Einstellungen für Kappsägebetrieb

Ihre Kapp- und Gehrungssäge wurde werksseitig genau eingestellt. Sollte wegen des Transports oder aus irgendeinem anderen Grunde eine erneute Einstellung erforderlich sein, gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihre Säge einzustellen. Die Einstellungen sollten dann zuverlässig bestehen bleiben.

WECHSEL VOM TISCHKREISSÄGEBETRIEB ZUM GEHRUNGSSÄGEBETRIEB (ABB. 1, 2)

Heben des Sägekopfes in die höchste Position

– Drücken Sie Sägetisch (w) nach unten und halten Sie den Verriegelungsstift (cc) fest.
– Halten Sie den Sägetisch weiter fest, lockern Sie den Druck nach unten und lassen Sie den Sägekopf auf seine volle Höhe steigen.

PRÜFEN UND EINSTELLEN DES SÄGEBLATTS AUF DEN ANSCHLAG (ABB. 1, 7A, 7B)

1. Lösen Sie den Gehrungsknopf (m) los und drücken Sie die Gehrungsarretierung (n), um den Gehrungsarm (l) freizugeben.
2. Bewegen Sie den Gehrungsarm, bis die Arretierung in der 0°-Gehrungsposition ist. Ziehen Sie den Knopf nicht fest.
3. Ziehen Sie den Sägekopf abwärts, bis das Sägeblatt gerade in den Sägeschlitz (k) eintritt.
4. Stellen Sie ein Winkelmaß (rr) auf den festen Tisch (i) und gegen das Sägeblatt (f).
5. Drehen Sie den Gehrungsknopf gut fest.

WARNUNG: *Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit dem Winkel.*

6. Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
   – Lösen Sie die Schrauben der Gehrungsskala (ss) und bewegen Sie die Skala/Gehrungsarmgruppe nach links oder rechts, bis sich das Sägeblatt entsprechend der Messung mit dem Winkelmaß in einem Winkel 90° zum Anschlag befindet.
   – Ziehen Sie die Schrauben (ss) wieder fest. Achten Sie dabei nicht auf die Angaben auf dem Gehrungszeiger.

EINSTELLEN DES GEHRUNGSZEIGERS (ABB. 7B)

1. Lösen Sie den Gehrungsknopf (m) los und drücken Sie die Gehrungsarretierung (n), um den Gehrungsarm (l) freizugeben.
2. Bewegen Sie den Gehrungsarm so, dass der Gehrungszeiger (tt) auf die Nullposition zeigt, siehe Abbildung 7B.
3. Beachten Sie Zeiger (tt) und Gehrungsskala (o). Wenn der Zeiger nicht genau auf Null zeigt, lösen Sie die Schraube des Gehrungszeigers (uu), stellen Sie den Zeiger auf 0° ein und ziehen Sie die Schraube an.
4. Ziehen Sie den Gehrungsknopf (m) gut fest.

PRÜFEN UND EINSTELLEN DES SÄGEBLATTS AUF DEN TISCH (ABB. 1, 3, 7C, 7D)

1. Lösen Sie den Neigungsspannhebel (jj).
2. Drücken Sie den Sägekopf nach rechts, um sicherzustellen, dass dieser vollkommen senkrecht ist. Ziehen Sie den Neigungsspannhebel anschließend an.

3. Ziehen Sie den Kopf abwärts, bis das Sägeblatt gerade in den Sägeschlitz (k) eintritt.
4. Setzen Sie ein Winkelmaß (rr) gegen die linke Seite des Anschlags und das Sägeblatt (f)

   WARNUNG: *Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit dem Winkel.*
5. Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
   – Lösen Sie den Neigungsspannhebel (jj) und drehen Sie (mit dem T30 Sternschlüssel) die Anschlagschraube für die senkrechte Stellung (xx) herein bzw. heraus, bis sich das Sägeblatt 90° zum Tisch befindet, wenn mit dem Winkel gemessen wird.
   – Wenn der Neigungszeiger (dd) auf der Neigungsskala (ee) nicht Null anzeigt, lösen Sie die Schraube (ww), die den Zeiger sichert, und justieren Sie diesen nach Bedarf.
6. Ziehen Sie den Neigungsspannhebel (jj) gut fest.

EINSTELLEN DES ANSCHLAGS (ABB. 1)

Der obere Teil der linken Seite des Anschlags kann links so eingestellt werden, dass er einen Freiraum bietet, so dass die Säge links eine Neigung von vollen 45° erhält.

So stellen Sie den Anschlag ein

1. Lösen Sie den Feststellknopf für den linken Anschlag (u) und schieben Sie den Anschlag (p) nach links.
2. Führen Sie einen Probelauf mit abgeschalteter Säge durch und prüfen Sie den vorhandenen Freiraum. Stellen Sie den Anschlag so nah an das Sägeblatt ein, wie es praktisch ist, um das Werkstück bestmöglich zu stützen, ohne die Auf- und Abwärtsbewegung des Arms zu stören.
3. Drehen Sie den Knopf gut fest.

   WARNUNG: *Die Führungsrille des Anschlags (t) kann durch Sägemehl verstopfen. Reinigen Sie die Führungsrille des Anschlags mit schwacher Druckluft von Schmutz und Staub.*

PRÜFEN UND EINSTELLEN DES NEIGUNGSWINKELS (ABB. 7C, 7D)

1. Lösen Sie den Feststellknopf für den linken Anschlag (u) und schieben Sie den oberen Teil des linken Anschlags so weit wie möglich nach links.
2. Lösen Sie den Neigungsspannhebel (jj) und bewegen Sie den Sägekopf ganz nach links. Dies ist die 45° Neigungsposition.
3. Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
   – Drehen Sie die Anschlagschraube für die Neigungseinstellung (v v) mit dem T30 Sternschlüssel soweit wie nötig herein bzw. heraus, bis der Neigungszeiger (dd) 45° anzeigt.

   WARNUNG: *Während dieser Anpassung ist es ratsam, das Gewicht des Sägekopfes zu übernehmen, indem Sie ihn festhalten. Hierdurch lässt sich die Einstellschraube leichter drehen.*

Einstellungen für den Tischkreissägebetrieb

WECHSEL VOM GEHRUNGSSÄGEBETRIEB ZUM TISCHKREISSÄGEBETRIEB (ABB. 1, 2)

1. Bringen Sie das Sägeblatt in die 0° Querschnittposition, wobei der Gehrungsknopf (m) angezogen ist.
2. Arretieren Sie den Sägeknopf in seiner niedrigsten Position, indem Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (c) drücken, um den Kopf absenken zu können, und drücken Sie dann den Kopfverriegelungsstift (cc) in seine Position.
3. Zum Anbringen des Parallelanschlags (zz) siehe ***Anbringen und Einstellen des Parallelanschlags.***

SPALTKEILEINSTELLUNG (ABB. 1, 8A, 8B)

Die richtige Position für den oberen Teil des Spaltkeils (x) ist höchstens 2 mm unter dem höchsten Zahn des Sägeblatts, und der Körper des Radius darf maximal 5 mm von den Spitzen der Sägeblattzähne entfernt liegen.

1. Heben Sie den Sägekopf in seine höchste Position.
2. Bringen Sie den Sägetisch auf halbe Position, um auf die beiden Schrauben zugreifen zu können, die den Spaltkeil sichern.
3. Lösen Sie die 2 Schrauben (yy) mit dem T40 Sternschlüssel, um den Spaltkeil nach oben und unten bewegen zu können.
4. Schieben Sie den Spaltkeil (x) entweder nach oben oder nach unten, bis die korrekte Position erreicht ist.
5. Ziehen Sie die beiden Schrauben (yy) wieder fest an.

EINSTELLEN DES SÄGETISCHS (ABB. 1, 2)

Der Tisch (w) lässt sich von Hand nach oben und unten verschieben und wird durch zwei Feststellknöpfe in der erforderlichen Höhe gehalten.

1. Lockern Sie die Tischfeststellknöpfe 1 und 2 (bb, e), entfernen Sie sie aber nicht.
2. Stellen Sie den Sägetisch auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie zuerst den Tischfeststellknopf 1 (bb) fest, sichern Sie dann den Tisch mit Tischfeststellknopf 2 (e) in seiner Position.

ANBRINGEN UND EINSTELLEN DES PARALLELANSCHLAGS (ABB. 1, 9A–9C)

1. Stellen Sie den Sägetisch (w) auf seine niedrigste Position ein. Siehe Einstellen des Sägetischs.
2. Schieben Sie die Parallelanschlaghalterung (a3) von rechts auf. Die Spannplatte rastet hinter der Vorderkante des Tischs ein.
3. Heben Sie die Sägeblattschutzvorrichtung hoch und schieben Sie den Parallelanschlag (zz) nach oben gegen das Sägeblatt.
4. Drücken Sie den Hebel des Anschlags (a2) nach unten, um den Anschlag in der Position zu sichern.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Anschlag (zz) parallel zum Sägeblatt liegt.
6. Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
   – Lösen Sie den Einstellknopf des Anschlags (a1), mit dem die Anschlaghalterung an der Anschlagstütze (a7) befestigt ist.
   – Stellen Sie den Anschlag so ein, dass er parallel zum Sägeblatt liegt, indem Sie den Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlag am vorderen und am hinteren Ende des Sägeblatts überprüfen.
   – Ziehen Sie nach der Einstellung den Einstellknopf wieder fest und vergewissern Sie sich erneut, dass der Anschlag parallel zum Sägeblatt liegt.

WICHTIG: Bringen Sie nach der Einstellung die Sägeblattschutzvorrichtung wieder in ihre Ausgangsposition.

7. Vergewissern Sie sich, dass der Zeiger des Anschlags (a4) auf der Skala auf Null zeigt. Wenn der Zeiger nicht genau auf Null zeigt, lösen Sie die Schraube des Anschlags (a6), stellen Sie den Zeiger auf 0° ein und ziehen Sie die Schraube an.

Der Anschlag ist umkehrbar: Das Werkstück kann an der 52 mm oder an der 8 mm Fläche entlang geführt werden, damit bei Längsschnitten an dünnen Werkstücken ein Schiebestock verwendet werden kann.

WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass der Anschlag nach jedem Wechsel parallel zum Sägeblatt liegt.

1. Zur Einstellung auf 8 mm oder 52 mm lösen Sie den Einstellknopf (a1) und schieben Sie den Anschlag (zz) aus der Spannvorrichtung (a7) heraus.
2. Drehen Sie den Anschlag um und schieben Sie die Spannvorrichtung wie abgebildet in den Schlitz.

   WARNUNG:
   - Verwenden Sie das 8 mm Profil für Längsschnitte an flachen Werkstücken, damit zwischen Sägeblatt und Anschlag Platz für den Schiebestock bleibt.
   - Das hintere Ende des Anschlags sollte auf einer Ebene mit dem vorderen Ende des Spaltkeils liegen.

Vor dem Betrieb

- *Montieren Sie das richtige Sägeblatt. Verwenden Sie keine übermäßig abgenutzten Sägeblätter. Die höchstzulässige Drehzahl der Säge darf nicht höher sein als die des Sägeblattes.*
- *Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.*
- *Üben Sie beim Schneiden keinen übermäßigen Druck auf das Sägeblatt aus. Erzwingen Sie den Arbeitsvorgang nicht.*
- *Lassen Sie den Motor vor Arbeitsbeginn stets auf volle Drehzahl beschleunigen.*
- *Stellen Sie sicher, dass alle Feststellknöpfe und Hebel angezogen sind.*
- *Sichern Sie das Werkstück.*
- *Sie mit dieser Säge keine Eisenwerkstoffe (Eisen und Stahl), Faserzement oder Mauerwerk! Verwenden Sie keine Schleifscheiben!*
- *Verwenden Sie beim Schneiden von Nicht-Eisenmaterialien stets ein geeignetes DEWALT Sägeblatt mit einem Spanwinkel von -5°. Vergewissern Sie sich, dass das Material mit einer Zwinge in seiner Lage gesichert ist.*

- *Verwenden Sie immer die Schlitzplatte. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn der Schlitz in der Schlitzplatte breiter ist als 10 mm.*
- *Vergewissern Sie sich, dass das zu sägende Material gesichert wurde.*
- *Drücken Sie die Säge beim Arbeiten nur leicht an und üben Sie nie seitlichen Druck auf das Sägeblatt aus.*
- *Vermeiden Sie eine Überlastung.*
- *Entfernen Sie nach dem Gebrauch stets den Staub von der Maschine, um sicherzustellen, dass die untere Schutzvorrichtung einwandfrei funktioniert.*
- *Verbinden Sie beim Sägen von Holz und Holzprodukten immer eine Spanabsaugvorrichtung, die entsprechend den geltenden Richtlinien für Staubemissionen konstruiert ist.*

BETRIEB

Bedienungsanleitung

WARNUNG: *Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise und anwendbaren Vorschriften.*

WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen. *Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der OFF-Position befindet. Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.*

Die Aufmerksamkeit der Benutzer in Großbritannien sollte auf die „Woodworking Machines Regulations 1974“ und die daran anschließenden Änderungen gerichtet sein.

Achten Sie bei der Aufstellung Maschine auf eine ergonomische Tischhöhe und -stabilität. Der Standort der Maschine muss so gewählt werden, dass der Bediener einen guten Überblick sowie genügend Platz um die Maschine herum hat, dass er die Werkstücke ohne Einschränkung bearbeiten kann.

Stellen Sie zur Reduzierung der Auswirkungen von Vibrationen sicher, dass die Umgebungstemperatur nicht zu gering ist, dass Maschine und Zubehör gut gewartet sind und sich die Werkstückgröße für diese Maschine eignet.

Ein- und Ausschalten (Abb. 1)

Der Ein-/Ausschalter (a) hat eine eingebaute Null-Volt-Abschaltfunktion: Sollte aus irgendeinem Grund die Stromzufuhr unterbrochen werden, so muß der Schalter bewußt erneut eingeschaltet werden.

Zum Einschalten der Maschine drücken Sie die grüne Starttaste.

Zum Ausschalten der Maschine drücken Sie die rote Stopptaste.

ARBEITSLEUCHTE (ABB. 16A)

Der Ein-/Aus-Schalter der Arbeitsleuchte (d) ist von den Ein-/Aus-Schaltern der Gehrungssäge (a) unabhängig.

Staubabsaugung (Abb. 1, 10)

Die Maschine verfügt über drei 38 mm Anschlüsse für Spanabsaugvorrichtungen, eine davon auf der oberen Sägeblattschutzvorrichtung (z) und zwei unten an der Rückseite (v).

- Verbinden Sie bei allen Sägevorgängen eine Spanabsaugvorrichtung, die entsprechend den geltenden Richtlinien für Staubemissionen konstruiert ist.

Grundschnitte

SCHNITTQUALITÄT

Saubere Schnittkanten hängen von einer Reihe von Variablen ab, wie z.B. vom Werkstoff. Wenn für Form- und ähnliche Präzisionsarbeiten sehr glatte Schnitte verlangt werden, empfiehlt sich die Verwendung eines scharfen Sägeblatts (Hartmetall, 60 Zähne) bei einer niedrigen, gleichmäßigen Schnittgeschwindigkeit.

WARNUNG: *Stellen Sie sicher, dass sich das Material beim Sägen nicht wandern kann; spannen Sie es daher gut fest. Lassen Sie das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie den Sägekopfarm heben. Wenn am hinteren Ende des Werkstücks noch kleine Fasern oder Holzstücke herausbrechen, kleben Sie Abdeckband auf die Stelle am Holz, wo der Schnitt vorgenommen werden soll. Sägen Sie durch das Band und entfernen Sie es nach dem Sägen sorgfältig.*

SÄGEN IM GEHRUNGSSÄGEBETRIEB

Es ist gefährlich, ohne Schutzvorrichtung zu arbeiten. Die Schutzvorrichtungen müssen beim Sägen immer in Position sein.

Allgemeiner Umgang

- Im Gehrungssägebetrieb wird der Sägekopf automatisch verriegelt, wenn er sich in seiner höchsten Position befindet.
- Das Zusammendrücken des Kopfblockierungs-Freigabehebels entriegelt den Sägekopf. Wenn der Sägekopf abwärts bewegt wird, wird die bewegliche untere Schutzvorrichtung zurückgezogen.
- Versuchen Sie keinesfalls zu verhindern, dass die Sägeblattschutzvorrichtung nach dem Schneiden in ihre Ausgangsposition zurückkehrt.
- Um die maximale Schnitthöhe zu ermöglichen, bringen Sie den Sägetisch in seine höchste Position.
- Die D27113 kann Werkstücke von bis zu 160 mm Breite mal 85 mm Höhe verarbeiten. Die richtigen Schnittkapazitäten sind den ***Technischen Datenzu*** entnehmen. Die Länge des Werkstücks darf ohne entsprechende Abstützung niemals die Fußbreite überschreiten. Das Ende des Werkstücks darf ohne zusätzliche Spannvorrichtungen niemals weniger als 160 mm vom Sägeblatt entfernt sein.
- Bringen Sie Ihre Hände während des Betriebs nicht näher als 160 mm an das Sägeblatt heran. Beim Sägen von kurzem Material (mindestens 160 mm zur linken oder rechten Sägeblattseite), muss der Schraubstock verwendet werden.
- Die Mindestlänge für abgeschnittenes Material beträgt 10 mm.
- Beim Sägen von Werkstücken, die länger als die Tischbreite sind, müssen Sie sicherstellen, dass das Werkstück auf seiner gesamten Länge stabil ist. Stützen Sie ggf. überstehende Teile des Werkstücks ab, z.B. mit der optionalen Werkstückverlängerung.
- Beim Sägen von UPVC-Stücken sollte ein stützendes Element aus Holz mit ergänzendem Profil unter das zu sägende Material platziert werden, damit es ausreichend abgestützt wird.

Gerader Querschnitt (Abb. 1, 11)

1. Lösen Sie die Feststellknöpfe (bb, e) und bewegen Sie die Tischplatte in ihre höchste Position. Arretieren Sie beide Knöpfe.
2. Lösen Sie den Gehrungsknopf (m) los und drücken Sie die Gehrungsarretierung (n), um den Gehrungsarm (l) freizugeben.
3. Lassen Sie die Gehrungsarretierung an der 0°-Position einrasten und ziehen Sie den Gehrungsknopf an.
4. Legen Sie das zu sägende Holzstück gegen den Anschlag (h, p).
5. Halten Sie den Bediengriff (b) fest und drücken Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (c) herein, um den Kopf freizugeben.
6. Schalten Sie die Maschine ein und lassen Sie das Sägeblatt seine volle Geschwindigkeit erreichen.
7. Drücken Sie den Kopf herunter, so dass das Sägeblatt das Holz sägen kann und in die Kunststoffschlitzplatte (j) eingreift.
8. Nach Beendigung des Schnittes schalten Sie die Maschine aus und warten Sie, bis das Sägeblatt vollkommen stillsteht, bevor Sie den Kopf in die obere Ruhelage zurückstellen.

Sägen kleiner Stücke (Abb. 1)

Der obere Teil der linken Seite des Anschlags (p) kann so eingestellt werden, dass kleine Stücke beim Sägen bestmöglich gestützt werden.

1. Heben Sie den Sägekopf in seine höchste Position.
2. Lösen Sie den Feststellknopf an der linken Seite des Anschlags (u).
3. Befestigen Sie den linken Anschlag so nah wie möglich am Sägeblatt.
4. Drehen Sie den Knopf gut fest.

Gehrungsquerschnitt (Abb. 1, 12)

1. Lösen Sie den Gehrungsknopf (m) los und drücken Sie die Gehrungsarretierung (n), um den Gehrungsarm (l) freizugeben. Bewegen Sie den Gehrungsarm im benötigten Winkel nach links oder rechts.
2. Die Gehrungsarretierung rastet sowohl links als auch rechts automatisch bei 10°, 15°, 22,5°, 31,62°, 45° und 50° ein. Wenn ein dazwischen liegendes Winkelmaß benötigt wird, halten Sie den Kopf gut fest und arretieren Sie ihn an der Stelle durch Festziehen des Gehrungsknopfes.
3. Vergewissern Sie sich vor dem Sägen immer, dass der Gehrungsknopf gut festgezogen ist.

4. Verfahren Sie wie bei einem geraden Querschnitt.

WARNUNG: *Wenn der Gehrungsquerschnitt bei einem Stück Holz mit einer unebenen Kante angewendet wird, legen Sie das Holz so in die Säge, dass die unebene Kante sich an der Seite des Sägeblattes befindet, wo der Winkel zum Anschlag am größten ist.*

Gehrung links, unebene Kante nach rechts

Gehrung rechts, unebene Kante nach links.

Gehrungsschnitte (Abb. 1, 7D, 13)

Gehrungswinkel können von 45° nach links bis 0° nach rechts eingestellt werden und gesägt werden, wenn der Gehrungsarm zwischen Null und einer Position von maximal 50° nach rechts oder links eingestellt ist.

1. Lösen Sie die Feststellknöpfe (bb, e) und bewegen Sie den Sägetisch in seine höchste Position. Arretieren Sie beide Knöpfe.
2. Lösen Sie den Feststellknopf für den linken Anschlag (u) und schieben Sie den oberen Teil des linken Anschlags (p) so weit wie möglich nach links.
3. Lösen Sie den Neigungsspannhebel (jj) und stellen Sie die gewünschte Neigung wie in Abbildung 7D gezeigt ein.
4. Ziehen Sie den Neigungsspannhebel (jj) gut fest.
5. Verfahren Sie wie bei einem geraden Querschnitt.

Doppelgehrungsschnitte

Doppelgehrungsschnitte sind Schnitte, die Gehrung und Neigung kombinieren.

Stellen Sie den Neigungswinkel und danach den Gehrungswinkel ein.

SÄGEN IM TISCHKREISSÄGEBETRIEB

- Verwenden Sie immer den Spaltkeil.
- Vergewissern Sie sich immer, dass Spaltkeil und Sägeblattschutzvorrichtung korrekt ausgerichtet sind.
- Vergewissern Sie sich immer, dass die Gehrungssäge auf 0° Gehrung eingestellt und verriegelt ist.

WARNUNG: *Schneiden Sie in dieser Betriebsart kein Metall.*

Längsschnitte (Abb. 14)

1. Stellen Sie Neigungs- und Gehrungswinkel auf 0°.
2. Stellen Sie die Sägeblatthöhe durch Justieren des Sägetischs ein (siehe ***Einstellen des Sägetischs***). Bei der korrekten Sägeblattposition befinden sich die Spitzen von drei Zähnen über der obersten Holzfläche. Vergewissern Sie sich, dass der Sägetisch in der gewählten Höhe sicher befestigt ist.
3. Stellen Sie den Parallelanschlag auf den gewünschten Abstand ein.
4. Halten Sie das Werkstück flach auf dem Tisch und gegen den Anschlag. Halten Sie das Werkstück ca. 25 mm vom Sägeblatt fern.
5. Halten Sie beide Hände vom Schnittbereich des Sägeblatts fern.
6. Schalten Sie die Maschine ein und lassen Sie das Sägeblatt auf die volle Drehzahl beschleunigen.
7. Führen Sie das Werkstück langsam unter dem oberen Sägeblattschutz zu, während Sie es fest gegen den Anschlag drücken. Die Zähne sollten frei schneiden und das Werkstück sollte nicht in das Sägeblatt hineingepreßt werden. Die Drehzahl des Sägeblatts ist konstant zu halten.
8. Verwenden Sie in Sägeblattnähe immer einen Schiebestock (aa).
9. Schalten Sie die Maschine nach Beendigung des Schnitts aus, lassen Sie das Sägeblatt zum Stillstand kommen und entfernen Sie das Werkstück.

WARNUNG:

- *Schieben oder halten Sie niemals die freie bzw. abgeschnittene Seite des Werkstücks fest.*
- *Verwenden Sie stets einen Schiebestock, wenn Längsschnitte an kleinen Werkstücken durchgeführt werden.*

Transport der Maschine (Abb. 1–3)

1. Senken Sie zum Transport der Säge den Sägetisch und den Sägekopf in ihre niedrigste Position und drücken Sie den Verriegelungsstift (cc) in Position.
2. Bewegen Sie den Gehrungsarm (l) in den Gehrungswinkel ganz rechts, schieben Sie den linken Anschlag (p) vollständig herei und arretieren Sie den Neigungsspannhebel (jj), während sich der Sägekopf in der niedrigsten Position befindet, so dass das Werkzeug so kompakt wie möglich ist.
3. Nutzen Sie beim Transportieren der Säge immer die in Abbildung 1 gezeigten Griffmulden (s).

WARNUNG: *Transportieren Sie die Maschine immer in der Tischkreissägeposition. Die obere Sägeblattschutzvorrichtung muß montiert sein. Tragen Sie die Maschine niemals am Sägeblattschutz.*

WARTUNG

Ihr DEWALT-Elektrowerkzeug wurde für eine lange Lebensdauer bei möglichst geringem Wartungsaufwand entwickelt. Ein dauerhafter, einwandfreier Betrieb setzt sachgemäße Wartung und regelmäßige Reinigung des Werkzeugs voraus.

WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen. *Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der OFF-Position befindet. Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.*

Wenn das Sägeblatt nicht innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten anhält, lassen Sie die Maschine von einer autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstatt reparieren.

Reinigung

Überprüfen Sie vor der Verwendung sorgfältig den oberen Sägeblattschutz, den beweglichen unteren Sägeblattschutz sowie den Anschluss für die Staubabsaugvorrichtung, damit sie korrekt arbeiten. Stellen Sie sicher, dass weder Späne noch Staub oder andere Teilchen eine der Funktionen blockieren können.

Falls Werkstückfragmente zwischen Sägeblatt und Schutzvorrichtungen steckenbleiben, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung und befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt ***Austausch des Sägeblatts***. Entfernen Sie die steckengebliebenen Teile und montieren Sie das Sägeband wieder.

WARNUNG: *Immer wenn im Bereich der Lüftungsschlitze Schmutzansammlungen zu sehen sind, blasen Sie Schmutz und Staub mit trockener Druckluft aus dem Gehäuse. Tragen Sie zugelassenen Augenschutz und eine zugelassene Staubmaske, wenn Sie diesen Vorgang durchführen.*

WARNUNG: *Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder sonstige scharfen Chemikalien zum Reinigen der nichtmetallischen Teile des Werkzeugs. Durch diese Chemikalien kann der in diesen Teilen verwendete Werkstoff geschwächt werden. Verwenden Sie ein mit Wasser und einer milden Seife befeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Werkzeug eindringt. Kein Teil des Werkzeuges darf in Flüssigkeit eingetaucht werden.*

WARNUNG: Zur Reduzierung der Verletzungsgefahr *sollten Sie regelmäßig die Tischoberfläche reinigen.*

WARNUNG: Zur Reduzierung der Verletzungsgefahr *sollten Sie regelmäßig die Staubsammelanlage reinigen.*

REINIGUNG UND WARTUNG DER SCHLITZPLATTE (ABB. 15)

Reinigen Sie den Bereich unterhalb der Schlitzplatte regelmäßig. Ist die Schlitzplatte verschlissen, so muß sie erneuert werden.

Reinigen der Schlitzplatte

1. Heben Sie den Sägekopf in seine höchste Position.
2. Entfernen Sie die Schrauben (a8), mit denen die Schlitzplatte (j) befestigt ist.
3. Entfernen Sie die Schlitzplatte und reinigen Sie den darunterliegenden Bereich.
4. Setzen Sie die Schlitzplatte wieder ein.
5. Ziehen Sie die Schrauben von Hand fest.

REINIGUNG DER LINSE DER ARBEITSLEUCHTE (ABB. 16A–16F)

Damit die Arbeitsleuchte (a9) ihre volle Leistung erbringen kann, führen Sie regelmäßig folgende Pflegemaßnahmen durch.

- Entfernen Sie mit einem Baumwollstäbchen sorgfältig Sägemehl und Schmutz von der Linse der Arbeitsleuchte.
- Verwenden Sie KEINERLEI Lösungsmittel, diese können die Linse beschädigen.
- Angesammelter Staub kann die Arbeitsleuchte blockieren und verhindern, dass sie die Schnittlinie genau anzeigt.

So entfernen Sie die Arbeitsleuchte

1. Bringen Sie zuerst den Sägetisch und dann den Sägekopf auf ihre höchste Position.
2. Drehen Sie zur Demontage die schwarze Manschette (a10) eine 1/4-Drehung gegen den Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie den Stecker (a11) aus der Arbeitsleuchte.
4. Entfernen Sie die Schrauben (a12) mit dem T30 Sternschlüssel.
5. Schieben Sie das LED-Aluminiumgehäuse heraus und dann an der Tischunterseite nach unten.
6. Reinigen Sie die Linse der Arbeitsleuchte (a13) mit einem Wattestäbchen.
7. Bringen Sie das LED-Aluminiumgehäuse wieder am Tisch an.
8. Bringen Sie die Arbeitsleuchte wieder an, indem Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Schmierung

Eine Schmierung ist eventuell nur im Verbindungsschlitz (Abb. 18) nötig.

Wenn die Sägekopfbewegung nicht gleichmäßig ist oder bei einem Gehrungsschnitt steckenzubleiben scheint, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker der Säge.
2. Entfernen Sie das Sägeblatt (siehe ***Wechsel des Sägeblatts***).
3. Säubern Sie den Verbindungsschlitz (a15) (hinter der Spindel) von Staub und Spänen und geben Sie dann ein paar Tropfen Schmiermittel in den Schlitz.
4. Prüfen Sie, ob die Bewegung gleichmäßig ist.
5. Bringen Sie das Sägeblatt wieder an.

Sonderzubehör

WARNUNG: *Da Zubehör, das nicht von DEWALT angeboten wird, nicht für dieses Produkt geprüft wurde, könnte die Verwendung derartigen Zubehörs mit diesem Werkzeug gefährlich sein. Zur Vermeidung einer Verletzungsgefahr sollten nur die von DEWALT empfohlenen Zubehörteile mit diesem Produkt verwendet werden.*

ABSTÜTZUNG FÜR LANGE WERKSTÜCKE (ABB. 4)

- Stützen Sie lange Werkstücke immer ab.
- Für beste Ergebnisse verwenden Sie die zusätzliche Werkstück-Auflage (kk), um die Tischweite Ihrer Säge zu vergrößern.
  Sie erhalten die zusätzliche Werkstück-Auflage als Zubehör bei Ihrem Händler. Stützen Sie lange Werkstücke mit geeigneten Mitteln sicher ab. Verwenden Sie z.B. Sägeböcke oder ähnliche Vorrichtungen, um überhängende Werkstücke zu stützen.

STAUBABSAUGUNG (ABB. 10)

WARNUNG! *Bringen Sie möglichst eine Absaugvorrichtung an, die den geltenden Bestimmungen zur Staubabsaugung entspricht.*

Die D27113 verfügt über drei Anschlüsse für Spanabsaugvorrichtungen.

Verbinden Sie ihn mit einer Staubsammelvorrichtung, die gemäß den entsprechenden Vorschriften gestaltet ist. Die Luftstromgeschwindigkeit von extern angeschlossenen Systemen muss 20 m/s ±2 m/s betragen. Die Geschwindigkeit muss im Verbindungsschlauch am Verbindungspunkt gemessen werden, mit angeschlossenem, aber nicht laufendem Werkzeug.

SÄGEBLÄTTER

VERWENDEN SIE IMMER lärmmindernde 305 mm (12") SÄGEBLÄTTER MIT 30 mm WELLENBOHRUNGEN. DIE DREHZAHL MUSS MINDESTENS 3500 U/MIN BETRAGEN. Verwenden Sie niemals ein Sägeblatt mit geringerem Durchmesser. Es wird nicht ordnungsgemäß geschützt. Verwenden Sie nur Querschnitt-Sägeblätter! Verwenden Sie keine Sägeblätter, die für schnelle Längsschnitte vorgesehen sind, Kombinationsblätter oder Blätter mit Hakenwinkeln über 5°.

SÄGEBLATT-BESCHREIBUNGEN		
ANWENDUNG	**DURCHMESSER**	**ZÄHNE**
Sägeblätter für den Bau*(dünner Schlitz mit Antihaftfelge)*		
Allgemeine Anwendungen	305 mm	40
Feine Querschnitte	305 mm	60

Wenden Sie sich für nähere Informationen über das richtige Zubehör an Ihren Händler.

Umweltschutz

Getrennte Sammlung Dieses Produkt darf nicht zusammen mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Wenn Sie Ihr DEWALT Produkt ersetzen möchten oder es ausgedient hat, entsorgen Sie es nicht mit dem normalen Hausmüll. Geben Sie dieses Produkt an Sammelstellen zur getrennten Erfassung ab oder stellen Sie es zur Abholung bereit.

Durch getrennte Sammlung von gebrauchten Produkten und Verpackungen kann sichergestellt werden, dass sie dem Recycling zugeführt und wiederverwertet werden. Die Wiederverwendung von recyceltem Material trägt zur Verhinderung von Umweltverschmutzung und zur Reduzierung des Rohstoffsbedarfs bei.

Nach Maßgabe örtlicher Vorschriften ist die getrennte Sammlung von elektrischen Geräten u. U. über Abholung, Sammelstellen oder den Fachhändler möglich, wo das Produkt ursprünglich bezogen wurde.

DEWALT betreibt eine Einrichtung zur Sammlung und zum Recycling von ausgedienten DEWALT-Produkten. Wenn Sie von diesem Service Gebrauch machen möchten, bringen Sie Ihr Produkt zur Kundendienstwerkstatt zurück, die es für Sie dem Recycling zuführen wird.

Für die Adresse einer Kundendienstwerkstatt in Ihrer Nähe setzen Sie sich bitte mit der örtlichen DEWALT-Niederlassung unter der in dieser Anleitung angegebenen Anschrift in Verbindung. Eine Übersicht der DEWALT-Kundendienstwerkstätten und weitere Informationen zu Servicerichtlinien und Kontaktadressen finden Sie auch im Internet: **www.2helpU.com.**

GARANTIE

DEWALT vertraut auf die Qualität seiner Produkte und bietet daher den professionellen Anwendern des Produktes eine herausragende Garantie. Diese Garantieerklärung gilt als Ergänzung und unbeschadet Ihrer Rechte aus dem Vertrag als professioneller Anwender oder Ihrer gesetzlichen Ansprüche als privater, nichtprofessioneller Anwender. Diese Garantie gilt innerhalb der Staatsgebiete der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelszone.

• 30 TAGE ZUFRIEDENHEITSGARANTIE OHNE RISIKO •

Wenn Sie mit der Leistung Ihres DEWALT-Gerätes nicht vollständig zufrieden sind, geben Sie es einfach innerhalb von 30 Tagen komplett im Originallieferumfang, so wie gekauft, an den Händler zurück, um eine vollständige Erstattung oder ein Austauschgerät zu erhalten. Das Produkt darf normalem Verschleiß ausgesetzt sein. Der Kaufbeleg ist vorzulegen.

• EIN JAHR KOSTENLOSE INSPEKTION •

Innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf, wird einmalig eine Wartungsinspektion für Ihre DEWALT-Maschine ausgeführt. Diese Arbeiten werden kostenlos von einem autorisierten DEWALT-Service-Partner ausgeführt. Der Kaufbeleg muss vorgelegt werden. Gilt einschließlich Arbeitskosten. Gilt nicht für Zubehör und Ersatzteile, sofern es sich nicht um einen Garantiefall handelt.

• EIN JAHR VOLLSTÄNDIGE GARANTIE •

Wenn Ihr DEWALT-Produkt wegen Material- oder Produktionsmängeln innerhalb von 12 Monaten ab Kauf einen Fehler aufweist, garantiert DEWALT den kostenlosen Austausch aller fehlerhaften Teile oder, nach unserer Wahl, die kostenlose Wandlung des Gerätes unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde nicht unsachgemäß behandelt;
- Das Produkt war normalem Verschleiß ausgesetzt;
- Es wurden keine Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen vorgenommen;
- Der Kaufbeleg wird vorgelegt;
- Das Produkt wird vollständig im Originallieferumfang zurückgegeben.

Um einen Garantieanspruch anmelden zu können, wenden Sie sich an einen DEWALT-Service-Partner in Ihrer Nähe, dessen Adresse Sie im DEWALT-Katalog finden, oder Sie wenden sich an die DEWALT-Niederlassung, die in dieser Anleitung angegeben ist. Eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst finden Sie im Internet unter: **www.2helpU.com**.

Belgique et Luxembourg **België en Luxemburg**	Black & Decker - DEWALT Nieuwlandlaan 7, IZ Aarschot B156 B-3200 Aarschot	Dutch Tel: 32 70 220 063 French Tel:32 70 220 062	Fax: 32 70 225 585 Fax: 32 70 222 441 www.dewalt.be
Danmark	DEWALT Sluseholmen 2-4 2450 København SV		Tlf: 70201511 Fax: 70224910 www.dewalt.dk
Deutschland	DEWALT Richard Klinger Str. 11 65510 Idstein		Tel: 06126-21-1 Fax: 06126-21-2770 www.dewalt.de
Ελλάς	Black & Decker (Ελλάς) A.E. Στράβωνος 7 & Βουλιαγμένης 159 Γλυφάδα 16674, Αθήνα	Τηλ: 30 210 8981-616 Service: 30 210 8981-616 Φαξ: 30 210 8983-570	www.dewalt.gr
España	DEWALT Parque de Negocios “Mas Blau” Edificio Muntadas, c/Bergadá, 1, Of. A6 08820 El Prat de Llobregat (Barcelona)		Tel: 934 797 400 Fax: 934 797 419 www.dewalt.es
France	DEWALT 5, allée des hêtres BP 30084, 69579 Limonest Cedex		Tel: 04 72 20 39 20 Fax: 04 72 20 39 00 www.dewalt.fr
Schweiz **Suisse** **Svizzera**	DEWALT In der Luberzen 42 8902 Urdorf		Tel: 044 - 755 60 70 Fax: 044 - 730 70 67 www.dewalt.ch
Ireland	DEWALT Calpe House Rock Hill Black Rock, Co. Dublin		Tel: 00353-2781800 Fax: 00353-2781811 www.dewalt.ie
Italia	DEWALT c/o Energypark Building 03 sud, Via Monza 7/A, 20871 Vimercate (MB), IT		Tel: 800-014353 Fax: 39 039 9590 317 www.dewalt.it
Nederlands	Black & Decker - DEWALT Joulehof 12 4600 AB Bergen Op Zoom		Tel: 31 164 283 063 Fax: 31 164 283 200 www.dewalt.nl
Norge	DEWALT Postboks 4613, Nydalen 0405 Oslo		Tel: 45 25 13 00 Fax: 45 25 08 00 www.dewalt.no
Österreich	DEWALT Werkzeug Vertriebsges m.b.H Oberlaaerstrasse 248 A-1230 Wien		Tel: 01 - 66116 - 0 Fax: 01 - 66116 - 14 www.dewalt.at
Portugal	DEWALT Centro de Escritórios de Sintra Avenida Almirante Gago Coutinho, 132/134, Edifício 142710-418 Sintra 2710-418 Lisboa		Tel: 214 66 75 00 Fax: 214 66 75 75 www.dewalt.pt
Suomi	DEWALT Tekniikantie 12 02150 Espoo, Finland		Puh: 010 400 430 Faksi: 0800 411 340 www.dewalt.fi
Sverige	DEWALT Box 94 431 22 Mölndal		Tel: 031 68 61 00 Fax: 031 68 60 08 www.dewalt.se
Türkiye	KALE Hırdavat ve Makina A.Ş. Defterdar Mah. Savaklar Cad. No:15 Edirnekapı / Eyüp / İSTANBUL 34050 TÜRKİYE		Tel: 0212 533 52 55 Faks: 0212 533 10 05 www.dewalt.com.tr
United Kingdom	DEWALT 210 Bath Road; Slough, Berks SL1 3YD	Tel: 01753-56 70 55 Fax: 01753-57 21 12	www.dewalt.co.uk
Middle East Africa	DEWALT P.O. Box - 17164, Jebel Ali (South Zone), Dubai, UAE		Tel: 971 4 8863030 Fax: 971 4 8863333 www.dewalt.ae